

frommann-holzboog

Neuerscheinungen

Altertumswissenschaft
Anglistik
Germanistik
Geschichtswissenschaft
Judaistik
Kunstgeschichte
Literaturwissenschaft
Mathematik
Mediävistik
Medizin und Philosophie
Mystik
Naturwissenschaft
Orientalistik
Pädagogik
Philosophie
Politikwissenschaft
Psychoanalyse
Rechtsgeschichte
Rhetorik
Romanistik
Sprachwissenschaft
Theologie

2026/I

Das 1^{te} Principium. Das 2^{te} Principium



Religiöser Enthusiasmus und philosophische Intensität

Vom Denken nach und mit Jacob Böhme

Ein Schuhmacher, der zu einer der Gründergestalten der modernen Philosophie wurde. In diesem einen Satz könnte man Leben und Nachleben Jacob Böhmes (1575–1624) zusammenfassen – und wäre mit dem Verstehen seiner komplexen Texte keinen Schritt weiter. Dass Hegel ihn zum ersten deutschen Philosophen, zum »philosophus teutonicus« kürte, ist Ansporn und Last zugleich. In den Ausführungen des schwäbischen Professors in Berlin über den Philosophen aus der Lausitz, »dessen wir uns nicht zu schämen haben«, schwingt auch eine ganze Menge Deuschtümelei mit. Dabei war und ist Böhme gerade nicht Ausdruck der deutschen Provinz, sondern ein Philosoph von internationalem Rang – und zugleich einer der am schwersten zu verstehenden Denker.

Denn sein Denken ist weit mehr als Philosophie. Es ist auch Mystik. Es ist Literatur. Es ist eine tastende Annäherung an das letztlich Unsagbare, das Böhme doch in einem ganz eigenen Gerüst von Worten und Begriffen einzufangen sucht. Seine Schriften sind eingebettet in die Tradition christlicher Spiritualität und suchen mit ihrer Hilfe nach Modellen, Gott und die Welt zu erklären. Solch offenes Suchen stand in der Zeit der Konfessionen, in der er aufwuchs, quer zu den Ansprüchen derer, die immer schon zu wissen meinten, dass sie recht hatten. Wer wie Böhme nicht bereit war, die ausgetretenen Pfade der Orthodoxie entlangzutrotten, galt schnell als Häretiker.

Doch seine Stimme wurde von denen gehört, die sich wie er für neue Horizonte öffnen wollten. Dieser Rezeption kam es sicher auch zugute, dass man in seine Schriften manches hineinlesen kann – sie sind in vielem auch für die heutige Forschung ein Rätsel. Aber dieses Rätsel zu lösen oder der Lösung wenigstens näher zu kommen, lohnt die Anstrengung. Denn die Wirkungsgeschichte Böhmes zeigt, wie anregend seine Gedanken sein können.

Hegels Lob kam in einer Zeit, in der heftig um Böhme gestritten wurde. Ludwig Tieck las ihn voller Begeisterung und stritt sich mit Fichte, der den Schuhmacher für einen »verworrenen Träumer« hielt. Schelling und auch der katholische Philosoph Franz von Baader ließen sich von ihm in der Entwicklung ihrer Systeme anregen – und haben sich dann auch wieder über ihn zerstritten. So stand Böhme auch Pate für die Entstehung des Deutschen

Idealismus. Ausgeschöpft haben dessen Vertreter das Werk noch lange nicht.

Für das 21. Jahrhundert erscheinen Böhmes Schriften besonders passend. Die unterschiedlichen Ströme, die in ihnen zusammenfließen, führen heute Forscher und Forscherinnen unterschiedlicher Länder und Disziplinen zusammen, um es in gemeinsamer Arbeit zu erschließen. Philosophie lässt sich dabei nicht gegen »Schwärmerei« ausspielen, wie Hegel es tat, sondern religiöser Enthusiasmus und philosophische Intensität befruchten sich gegenseitig. Wenn Böhme von Gott und Teufel spricht, kleidet er nicht philosophische Ideen in Religion ein, sondern Religion wird philosophisch produktiv. Das macht ihn heute in unterschiedliche Richtungen anschlussfähig – und nur das Gespräch miteinander kann verhindern, dass einseitige Lektüren zu Vereinnahmungen führen.

Der prophetische Ton, den Böhme oft anschlägt, lässt sich nur durch offenen Dialog fruchtbar in die Gegenwart bringen. Böhme-forschung heißt dann immer zugleich, den historischen Böhme so gut wie möglich zu erfassen und die Funken, die er schlug, in der Gegenwart glitzern und zünden zu lassen. Genau auf dieses Miteinander sind die ›Böhme-Forschungen‹ ausgerichtet. Sie rekonstruieren den geistigen Ort Böhmes, seine Quellen und seine Adressaten, und sie fragen danach, wie heute produktiv nach ihm, vor allem aber mit ihm gedacht werden kann. Das kann in monographischen Studien erfolgen, die Böhme in einem konsistenten Zusammenhang rekonstruieren, oder durch Sammlungen von Beiträgen unterschiedlicher Disziplinen, die den Facettenreichtum seines Wirkens widerspiegeln.

Dabei kann es auch im 21. Jahrhundert nicht der Anspruch sein, den einen historisch, theologisch oder philosophisch wahren Böhme zu präsentieren. Den werden wir nicht finden. Aber die ›Böhme-Forschungen‹ können und sollen dazu beitragen, ihn etwas mehr zu verstehen und so in das Gespräch der Gegenwart einzubringen.

Volker Leppin
Yale, den 9. Januar 2026

Die Reihe ›Böhme-Forschungen‹ finden Sie auf Seite 24.

Johann Valentin Andreae: Gesammelte Schriften

In Zusammenarbeit mit Fachgelehrten herausgegeben von FRANK BÖHLING, BERND ROLING und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. 1994 ff. Ca. 19 in 24 Bänden. Leinen. ISBN 978 3 7728 1426 6. 16 Bände lfb.

Johann Valentin Andreae (1586–1654), Theologe, Philosoph und Dichter, verkörpert die protestantische Kultur Deutschlands im Übergang von der Renaissance zum Barock. Er stieß die Bewegung der Rosenkreuzer an und distanzierte sich von ihnen, schrieb eine theologisch-politische Utopie und verfasste Satiren, Gedichte, Pamphlete, Erbauungsschriften. Sein Werk vereinigt alle wichtigen Reformbestrebungen des Protestantismus vor dem Dreißigjährigen Krieg. Die Ausgabe enthält alle Dichtungen, Lehrschriften und philosophischen Werke, darüber hinaus eine repräsentative Auswahl der Gelegenheitsschriften und Leichenpredigten, die für die Zeit Andreaes und für seinen Freundeskreis charakteristisch sind. Den lateinischen Schriften ist eine deutsche Übersetzung beigegeben. Alle Texte sind durch Einleitungen und Sachkommentare erläutert.

»We are much indebted to Professor Schmidt-Biggemann and his colleagues. When complete, Andreae's ›Gesammelte Schriften‹ will be yet another monument to German scholarship.«

Donald R. Dickson, Seventeenth-Century News

Band 4: Geistliche Schriften. Bearbeitet, übersetzt und kommentiert von FRANK BÖHLING. Mit einer Einleitung von WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. Inhalt: *Herculis Christiani Luctae XXIV.* (1615), *Christianismus genuinus* (1615), *Vom Besten und Edelsten Beruff* (1615), *Similia ex Christianismo genuino Joh. Arndii collecta* (1621). Ca. 480 Seiten, 2 Lesebändchen. Leinen. ISBN 978 3 7728 1430 3. 1. Halbjahr 2027

Der ›Christliche Herkules‹ (1615) stellt nach Andreae selbst ein verhülltes Porträt seines Freundes, des gelehrten und häresieverdächtigen Tobias Heß dar. Der Text ist zugleich ein stilistisch und motivisch hochartifizielles Beispiel für die Adaption griechischer Mythologie in den christlichen Kontext. Johann Arndts erfolgreiche ›Vier Bücher vom wahren Christentum‹ (1610) lösten bei ihrem Erscheinen Konflikte mit der lutherischen Orthodoxie aus. Als Zeichen seines theologischen Widerstandes fasste Andreae als Anhänger Arndts dessen Lehren in zwei kleinen anonym erschienenen Schriften ›Wahres Christentum‹ (1615) und ›Vergleiche, gezogen aus dem *Wahren Christentum* Johann Arndts‹ (1621) aphoristisch zusammen. Die kurze Schrift ›Vom Besten und Edelsten Beruff‹ beschreibt holzschnittartig den geistlichen Stand als Bollwerk der Innerlichkeit gegen die Zumutungen einer schlechten Welt. Diese Edition erschließt die vier geistlichen Schriften mit einer Einleitung, einer Übersetzung und zahlreichen Anmerkungen.

Jacob Böhme: Historisch-kritische Gesamtausgabe

Herausgegeben von GÜNTHER BONHEIM. In Kooperation mit der Jacob-Böhme-Forschungsstelle am SRC Text Studies der Universität Stuttgart. 2020ff. Ca. 30 Bde. Ln. ISBN -5000 4. Als eBook erhältlich. 3 Bde. lfb.

Jacob Böhme (1575–1624), ein nach eigener Darstellung »ungelehrter und wenig verständiger Mann«, der aber von Gott berufen wurde, »große Dinge« zu reden, zählt zu den herausragenden Denkern der Frühen Neuzeit. Seine Schriften fanden bereits im Holland der Frühaufklärung große Resonanz. In Deutschland übten sie insbesondere auf die Philosophie um 1800 einen nachhaltigen Einfluss aus. Hegel würdigte ihn als »ersten deutschen Philosophen«. Auch Schelling, F. Schlegel, Tieck und Novalis sowie jüngere Denker wie W. Benjamin ließen sich von Böhme anregen. Die neue Ausgabe der Werke Jacob Böhmes bietet nun erstmals sämtliche seiner in Autographen oder handschriftlichen Kopien überlieferten Schriften und Briefe in historisch-kritischer Bearbeitung. Alle weiteren relevanten Textträger werden in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt. Abgerundet wird jeder Band durch erläuternde Texte zur Entstehung, Verbreitung und Nachwirkung der jeweiligen Schrift sowie durch einen Stellenkommentar und Register.

»Böhme ist nicht nur für die Ideengeschichte, sondern auch für die europäische Volkskunde, für die Regionalgeschichte von Görlitz, für die Sozialgeschichte, für die Geschichte der christlichen Konfessionen, mit Reichweite bis zum Quäkertum der U.S.A., und für die deutsche Sprachgeschichte von großer Bedeutung. Ein Fortbestehen und eine Fortführung des Editionsunternehmens sind sehr zu wünschen und zu hoffen.«

Jörg Hüttner, Philosophische Rundschau

Abteilung I: Schriften. ISBN 978 3 7728 5029 5.

Band I,18: Gespräch des Meisters und Jüngers von dem Über=Sinlichen leben (1622). Herausgegeben von GIULIA BALDELLI und GÜNTHER BONHEIM. 2025. XL, 103 Seiten, 5 Abb. Leinen. € 98,-; bei Gesamtabnahme € 88,-. ISBN 978 3 7728 5018 9. eBook € 98,-. *Lieferbar*

In diesem kurzen, 1622 verfassten Dialog Böhmes befragt ein Jünger einen Meister nach einem gottgemäßen Leben und dem Zugang zu Gott jenseits der sinnlichen Wahrnehmung. Die konzisen Antworten des Meisters liefern Erläuterungen, konkrete Verhaltensweisen und praktische Vorschläge, wobei er insbesondere auf die Worte Christi verweist und zu Stillschweigen, Buße und Gelassenheit mahnt. Solche dialogisch-belehrenden Gespräche zwischen einem weisen Meister und wissbegierigen Schüler sind in moralphilosophischen Schriften seit der Antike und insbesondere auch im religiös-mystischen Kontext sehr häufig anzutreffen. Bei Böhme stellt diese Form jedoch eine Ausnahme dar und ist im Umfeld seiner erbaulichen und weniger der theoretischen Schriften anzusiedeln. Entsprechend wurde dieser kurze Dialog 1624 als Anhang in den Erstdruck von ›Der Weg zu Christo‹ aufgenommen und erfuhr später, in den Worten Hermann Hesses, als »eines der kleinern (und schönsten) Werke des Görlitzer Weisen« auch als Einzeldruck Verbreitung.

Bernard Bolzano: Gesamtausgabe

Hrsg. von OTTO NEUMAIER und CHRISTIAN TAPP. Begründet von JAN BERG, FRIEDRICH KAMBARTEL, JAROMÍR LOUZIL, BOB VAN ROOTSELAAR und EDUARD WINTER. Fortgeführt von EDGAR MORSCHER. 1969 ff. Ca. 133 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 278,-; bei Gesamtabnahme ca. € 248,-. ISBN 978 3 7728 0074 0. 117 Bände lfb.

GLIEDERUNG: Einleitungsbände (Bolzano-Biographie, Bolzano-Bibliographie, vollständige Kataloge des Wiener und des Prager Bolzano-Nachlasses sowie Editionsprinzipien der Gesamtausgabe) und 4 Reihen: I. Schriften, die zu Lebzeiten Bolzanos erschienen sind; II. Nachlaß: A. Nachgelassene Schriften, B. Wissenschaftliche Tagebücher; III. Briefwechsel; IV. Dokumente

Bernard Bolzano (1781–1848) gehört zu den ganz großen Gestalten der Geistesgeschichte. Mit seiner ›Wissenschaftslehre‹ und der darin enthaltenen Neubegründung von Logik und Erkenntnistheorie wurde er zum Ahnherrn der Phänomenologie und auch zum Vorläufer der wissenschaftlichen Philosophie und Grundlagenforschung des 20. Jahrhunderts. Mit seinen theologischen, religionsphilosophischen, ethischen und staatsphilosophischen Ideen, die heute noch aktuell sind, war er seiner Zeit weit voraus. Schließlich hat er bereits zu Lebzeiten durch seine Publikationen auch als Mathematiker hohes Ansehen erlangt.

Reihe I: Schriften. ISBN 978 3 7728 2717 4.

Band I,4: Athanasia oder Gründe für die Unsterblichkeit der Seele (Sulzbach 1827) mit Anhang zur zweiten Auflage der Athanasia (Sulzbach 1838). Herausgegeben von OTTO NEUMAIER. Ca. 430 Seiten. Leinen. ISBN 978 3 7728 2292 6. Juli 2026

Nach Bolzanos Absetzung erschien 1827 als erstes seiner großen Werke anonym die ›Athanasia‹. Diese Veröffentlichung wurde zwar durch den Tod einer Tochter seiner späteren »Lebenserhalterin« Anna Hoffmann angeregt, doch handelt es sich nicht um ein Trostbuch, sondern um eine theoretische Darlegung der »Gründe für die Unsterblichkeit der Seele«, in der Bolzano nicht zuletzt grundlegende Begriffe wie etwa »Substanz« und »Adhärenz« klärt. Ein gutes Jahrzehnt später gab Bolzano (nunmehr mit Nennung seines Namens) eine 2. Auflage heraus, die er durch neue Anmerkungen und Kommentare zu einschlägigen Neuerscheinungen erweiterte. Diese Auflage liegt der vorliegenden Ausgabe zugrunde.

Band I,9: Religionsbekenntnisse zweier Vernunftfreunde, nämlich eines protestantischen (J. F. Röhr) und eines katholischen Theologen (B. Bolzano) (Sulzbach 1835). Herausgegeben von CHRISTIAN WEIDEMANN. Ca. 300 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2294 0. Dezember 2026

Das von Bolzanos Schüler Michael Josef Fesl anonym herausgegebene Werk ›Religionsbekenntnisse zweier Vernunftfreunde‹ enthält Bolzanos Schrift ›Mein Glaube‹, die im Zuge der kirchlichen Ermittlungen gegen ihn 1825 entstanden war und von ihm für die erstmalige Publikation über-

arbeitet wurde, sowie eine kurze ›Uebung des Glaubens‹, die auf einem zu Lebzeiten unveröffentlichten Text Bolzanos aus dem Jahre 1820 aufbaut. Ebenfalls abgedruckt wird das zentrale Kapitel der 2. Auflage von Johann Friedrich Röhrs ›Grund- und Glaubenssätze der evangelisch-protestantischen Kirche‹ (1834), einem Hauptwerk des theologischen Rationalismus. Eine sehr ausführliche »Beurtheilung« des Herausgebers Fesl, zu der Bolzano längere Passagen beisteuerte, schließt den Band ab.

Band I,10: Lebensbeschreibung des Dr. B. Bolzano mit einigen seiner ungedruckten Aufsätze und dem Bildnisse des Verfassers (Sulzbach 1836). Herausgegeben von ANNELIESE MÜLLER und OTTO NEUMAIER. 2025. 296 S., 1 Abb. Ln. ISBN -2295 7. eBook € 278,-. *Lieferbar*

Im Frühjahr 1831 verfasste Bernard Bolzano für seine »Lebenserhalterin« Anna Hoffmann eine Beschreibung seiner Herkunft und seines Lebens, von der bald etliche Abschriften in seinem Freundeskreis zirkulierten. Eine davon nutzte Bolzanos Schüler und Freund Michael Josef Fesl, um sie 1836 ohne Wissen des Verfassers mit einer langen Einleitung und mit Anmerkungen (sowie mit einem von Bolzano ungeliebten Bildnis) zu veröffentlichen, wobei er als Anhang Bolzanos Rechtfertigung vor dem Prager Erzbischof sowie drei relevante Erbauungsreden aus den Jahren 1809 und 1818 hinzufügte. Diese Texte werden hier kritisch ediert und kommentiert.

Band I,17: Bolzano's Wissenschaftslehre und Religionswissenschaft in einer beurtheilenden Übersicht (Sulzbach 1841). Herausgegeben von CHRISTIAN TAPP. 2025. 248 Seiten, 1 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2297 1. eBook € 278,-. *Lieferbar*

Zwischen 1834 und 1840 fertigte Bolzano »Zergliederungen« seiner zwei großen Hauptwerke, der ›Wissenschaftslehre‹ und der ›Religionswissenschaft‹, an. Aufgrund ihres Umfangs stellten sie »die Geduld ihrer Leser auf eine etwas härtere Probe« (›Beurtheilende Übersicht‹, S. 15). Daher erschien eine kürzere Übersicht der wichtigsten Lehren dieser Werke sinnvoll. Bolzano wollte die beiden »Zergliederungen« zunächst als Zeitschriftenaufsätze publizieren. Schlussendlich aber stimmte er Fesls Vorschlag zu, daraus ein eigenes Buch zu machen. Als solches erschien es 1841 bei Seidel in Sulzbach. Es wird vorliegend als Band 17 der Reihe I der BGA herausgegeben.

Reihe II: Nachlaß. ISBN 978 3 7728 2718 1.

A. Nachgelassene Schriften. ISBN 978 3 7728 2719 8.

Band II,A,4: Religiöse und religionsphilosophische Texte 1811–1848. Hrsg. von OTTO NEUMAIER und CHRISTIAN TAPP. Ca. 300 Seiten. Leinen. ISBN 978 3 7728 2302 2. *1. Halbjahr 2027*

So wichtig für Bolzano die theoretische Grundlegung der Religionswissenschaft war, so sehr lag ihm auch daran, religiöse und religionsphilosophische Inhalte anderen in »einfacher« Sprache zu vermitteln. Neben sei-

nen für die akademische Jugend gehaltenen Erbauungsreden zeugen davon etwa die Gebete, die er für diese während seiner Lehrtätigkeit verfasste sowie eine für Kinder gehaltene Erbauungsrede über die heilige Schrift. An diese richten sich auch ›Dialoge über Gott‹, die Bolzano in den 1830er Jahren schrieb, während er in seinen letzten Lebensjahren an ›Gesprächen über Unsterblichkeit‹ arbeitete. Diese und andere einschlägige Texte werden in der vorliegenden Ausgabe aus dem Prager Bolzano-Nachlass ediert.

Band II,A,11,2: Vermischte mathematische Schriften 1832–1848 II. Herausgegeben von CHRISTIAN TAPP. *Ca. 250 Seiten. Leinen. ISBN 978 3 7728 2328 2.* Juni 2026

Dieser Band enthält mit den ›Paradoxien des Unendlichen‹ Bolzanos berühmtestes Werk, das postum, 1851, veröffentlicht worden ist. Darin entkräftet Bolzano eine ganze Reihe von Argumenten, die gegen die Möglichkeit von etwas Unendlichem vorgebracht wurden. Die ›Paradoxien‹ sind eine der wichtigsten Vorarbeiten für die Mengenlehre Georg Cantors. Außerdem enthält der Band mit ›Uiber Haltung, Richtung, Krümmung und Schnörkelung bei Linien [...]‹ und dem ›Anti-Euklid‹ zwei eher späte geometrische Manuskripte Bolzanos.

B. Wissenschaftliche Tagebücher. ISBN 978 3 7728 2720 4.

Band II,B,16,2: Philosophische Tagebücher 1811–1814. Herausgegeben von PETER MICHAEL SCHENKEL und CHRISTIAN TAPP. 2025. 196 Seiten. Leinen. ISBN 978 3 7728 2355 8. eBook € 278,-. Lieferbar

Die im vorliegenden Band der Philosophischen Tagebücher enthaltenen ›Analecta mixta VII und VIII‹ zeigen Bolzano auf einer umfassenden Orientierungssuche, indem er anspruchsvolle Presseorgane wie die ›Leipziger Literatur-Zeitung‹ und die ›Heidelbergischen Jahrbücher für Literatur‹ der Jahre 1811 bis 1814 durchforstet, alles ihn Interessierende rezipiert und oft kommentiert. Das thematische Spektrum ist breit, wobei sich Gewichtungen erkennen lassen: viel Theologisches mit Berücksichtigung des Supernaturalismus und theologischen Rationalismus, tendenziell eher Unentschiedenes zur Philosophie, da er hier noch auf dem Wege zu seinem eigenen System ist, sowie sogar einiges Mathematisches. Die starke Neigung zu Erziehungsgedanken aus den vorausgegangenen Tagebüchern (BGA II,B,14 und 15) setzt sich in der Rezeption von Pädagogica fort. Sehr bemerkenswert ist Bolzanos Anteilnahme an juristischen Themen, die letztlich auf eine Gesamtauffassung einer funktionierenden menschlichen Gesellschaft hinausläuft, wie er sie im ›Büchlein vom besten Staate‹ (erstmalig 1932 publiziert) vorgelegt hat.

Johann Gottlieb Fichte – Digital Gesamtausgabe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Herausgegeben von ERICH FUCHS, HANS GLIWITZKY, REINHARD LAUTH und PETER K. SCHNEIDER. 1962–2012. 42 Bände. Leinen. Je Band € 296,-. ISBN -0138 9. Sonderpreis im Paket: € 11.214,-. Als eBook erhältlich.

In der eBook-Version (PDF) können Sie gezielt nach Inhalten, Textpassagen etc. über die Volltextsuche recherchieren; die Verlinkung aller Register erleichtert zudem das wissenschaftliche Arbeiten.

Sebastian Franck: Sämtliche Werke

Kritische Ausgabe mit Kommentar. Hrsg. von HANS-GERT ROLOFF. – Berliner Ausgaben. 2005 ff. Ca. 16 Text- und 14 Kommentarbände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 328,-; bei Gesamtabnahme ca. € 298,-. ISBN 978 3 7728 1827 1. 2 Bände lieferbar

Sebastian Franck (1499–1542) war als Schriftsteller am literarischen Markt orientiert und wollte gerade jene weiten Leserschichten erreichen, denen das vorwiegend in lateinischer Sprache überlieferte Wissen nicht unmittelbar zugänglich war. Für das Verständnis der Reformationszeit ist Francks Werk deshalb von besonderer Bedeutung. Die Qualität seiner Texte wird heute mit derjenigen der Schriften Luthers verglichen.

Reihe I: Texte. ISBN 978 3 7728 2775 4.

Band 5,1: Paradoxa ... CCLXXX. Wunderred vnd gleichsam Räterschafft/ auß der H. Schrifft (1534). Herausgegeben von HANS-GERT ROLOFF und SIEGFRIED WOLLGAST. 2024. 476 Seiten, 1 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2405 0. eBook € 328,-. Lieferbar

Die ›Paradoxa‹ des Sebastian Franck, eines der zentralen Werke des Reformationszeitalters, basiert auf der »editio princeps« von 1534. In dieser wissenschaftlichen Neuedition beleuchtet Franck das Verhältnis der Welt zum Evangelium kritisch: Weder könne sie daran glauben noch sich daran halten. Stattdessen behandle sie die wahren Boten Gottes als Ketzer und die Bibel sei für sie mit sieben Siegeln verschlossen. Franck schreibt die ›Paradoxa‹ für die geistlich recht Gesinnten; die Kirche ist für ihn als Institution überflüssig. Dem Textband beigeordnet ist ein umfangreicher, getrennt erscheinender Kommentarband, der dem Leser mit Erläuterungen, Verweisen, Textziten und Textdokumenten den Zugang zum Text erleichtern soll.

Nicodemus Frischlin: Sämtliche Werke

Kritische Ausgabe mit Übersetzungen und Kommentaren. Herausgegeben von HANS-GERT ROLOFF. – *Berliner Ausgaben*. 2003ff. Ca. 20 Text- und 6 Kommentarbände. Ln. ISBN 978 37728 1828 8. 4 Bände lieferbar

Der Schriftsteller und Gelehrte Nicodemus Frischlin (1547–1590) hat ein Werk hinterlassen, das für die geistige Situation seiner Zeit in vielfacher Weise repräsentativ ist. Diese erste Ausgabe aller seiner Schriften macht den hohen Rang deutlich, der dem geistreichen und schonungslos kritischen Autor und führenden Späthumanisten zukommt.

»Projekte wie das von der Berliner Forschungsgruppe betriebene [...] sind nicht zuletzt deshalb unabdingbar, weil sich nur aus dem Gesamtwerk eines Autors ein vollständiges und vor allem ein stimmiges Bild von den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen, literarischen und historischen Strömungen der Zeit gewinnen läßt.«

Ralf Georg Czapla, Wolfenbütteler Renaissance-Mitteilungen

»Die Renaissanceforschung [...] erhält somit eine wichtige zusätzliche Basis. Die Quellenlage zu Frischlin insgesamt verbessert sich erfreulicherweise zunehmend.«

Andreas Keller, Editonen in der Kritik

Band IV,1: Deutsche Dichtungen und Entwürfe. Kritisch herausgegeben von FABIAN MAUCH und CLAUS ZITTEL. Ca. 360 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen. Leinen. Ca. € 248,-; bei Gesamtabnahme ca. € 228,-. ISBN 978 3 7728 2804 1. April 2026

Mit der kritischen Edition der ›deutschen Dichtungen und Entwürfe‹ wird ein Schriftenkomplex erschlossen, der für das Verständnis von Frischlins Werk und dessen Rezeption von zentraler Bedeutung ist. Auch wenn Frischlin selbst seine volkssprachlichen Produktionen eher geringschätzte, waren gerade sie es, die Ende des 19. Jahrhunderts wesentlich zur Wiederentdeckung seiner Werke beitrugen. Dabei stellen Texte wie die gereimte Satire ›Vom Leben/ Raisen/ Wanderschafften vnd zustând Des Grossen S. Christoffels‹ (1591) auch heute noch eine ebenso kurzweilige wie unterhaltsame Lektüre dar.

Band V,2: Lyrik II (1573–1577). Kritisch herausgegeben, übersetzt und kommentiert von ALFRED NOE und CHRISTINE NOE. Ca. 530 S. Leinen. Ca. € 328,-; bei Gesamtabnahme ca. € 298,-. ISBN -2807 2. Mai 2026

Der zweite Band der Lyrik von Frischlin enthält die Dichtungen von 1573 bis 1577, den Jahren der höchsten Anerkennung für den Autor, der 1576 zum *Poeta laureatus* gekrönt wurde. Die in dieser Zeit entstandenen Werke umfassen das gesamte Spektrum der Gelegenheitsdichtungen, vom langen Lehrgedicht über die erste dokumentierte Supernova über Abschieds-, Glückwunsch- und Trauergedichte bis hin zu Liebesepisteln. Die lateinischen Texte werden mit synoptischer deutscher Übersetzung und Varianten vorgelegt und in einem späteren Kommentarband in ihren Kontext gestellt sowie erläutert.

Carl Hauptmann: Sämtliche Werke

Wissenschaftliche Ausgabe mit Kommentar. Begründet von EBERHARD BERGER, HANS-GERT ROLOFF und ANNA STROKA. Herausgegeben von MIROSLAWA CZARNECKA und HANS-GERT ROLOFF. – *Berliner Ausgaben*. 1997 ff. Ca. 32 Text- und 23 Kommentarbände sowie ein Supplementband. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 328,-; bei Gesamtabnahme ca. € 298,-. ISBN 978 3 7728 1761 8. 9 Bände lfb.

Carl Hauptmann (1858–1921), der Bruder Gerhart Hauptmanns, gehört trotz seiner auffälligen Sprachkraft zu den heute noch wenig bekannten Schriftstellern. Diese erste wissenschaftliche Gesamtausgabe enthält Dramen, Erzählungen und Romane, unveröffentlichte Texte aus dem Nachlass sowie die Korrespondenz und die Tagebücher. Zu den Briefpartnern gehören namhafte Künstler, Wissenschaftler und Politiker.

Band V,1: Romane I (Text). Bearbeitet von WALTER DELABAR, CHRISTIANE NOWAK und INES SCHUBERT. 2025. 452 Seiten, 3 Abbildungen. Leinen. ISBN 978 3 7728 1734 2. eBook € 328,-. Lieferbar

Carl Hauptmanns Romane gehören zu den aufschlussreichsten Texten des frühen 20. Jahrhunderts. Der Autor – Naturwissenschaftler und eingebunden in ein umfangreiches Kontakt- und Korrespondentennetz – hatte Anschluss an die neuesten Schreibformen und Diskussionen. Als Figur des Übergangs bezeichnet, ist er auch im Romanwerk auf der Höhe seiner Zeit. Das Interesse für die Lebensumstände einer Fabrikarbeiterin, denen er den Roman ›Mathilde‹ widmete, ist ebenso bezeichnend dafür wie die Exposition des Künstlers als Außenseiter der Gesellschaft, von dem der spätere Roman ›Einhart der Lächler‹ handelt.

Band XVII: Briefe III. Maria Rohne an Carl Hauptmann (1906–1921). Bearbeitet von EWA MUSIAL. Ca. 410 Seiten, 3 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2846 1. Juni 2026

Die nahezu dreihundert Briefe der jungen Malerin Maria Rohne (1881–1961) an Carl Hauptmann, die sich 1906 in Worpswede kennen lernten, sind Zeugnisse einer Freundschaft und einer tiefen Liebe, die 1908 zur zweiten Ehe Carl Hauptmanns führte. Seit 1908 begleitete Maria Rohne den Dichter bis zu dessen Tod im Jahre 1921. 1910 wurde sie Mutter von Carl Hauptmanns einzigem Kind, der Tochter Monona. Maria Rohnes Briefe dokumentieren die ersten Begegnungen der jungen Malerin und des viel älteren Dichters, den Beginn ihrer Liebe, die eheliche Bindung, das Erleben des gemeinsamen Kindes und die alltäglichen Angelegenheiten eines Schriftstellerhaushalts. Die Briefe sind genau transkribiert und mit einem erläuternden Sachkommentar versehen.

Friedrich Heinrich Jacobi: Briefwechsel – Nachlaß – Dokumente

Herausgegeben von WALTER JAESCHKE und BIRGIT SANDKAULEN. Fortsetzung der Gesamtausgabe bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. 1981 ff. Ca. 33 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme oder Abnahme einer Abteilung (»Briefwechsel«, »Nachlaß«, »Dokumente«) ca. € 278,-. ISBN 978 3 7728 1366 5. Als eBook erhältlich. 24 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Briefwechsel (Reihe I: Text; Reihe II: Kommentar); Nachlaß (Reihe I: Text; Reihe II: Kommentar); Dokumente

Briefwechsel. Gesamtausgabe

1981 ff. Ca. 30 Text- und Kommentarbände. ISBN 978 3 7728 0205 8.

Reihe I: Text. ISBN 978 3 7728 2777 8.

Band 14,1-2: Briefwechsel August 1805 bis Dezember 1810. Nr. 4579–5060. Herausgegeben von CATIA GORETZKI. 2025. 2 Bände. Zus. LXXVI, 566 S., 3 Abb. Leinen. € 596,-; bei Gesamtabnahme € 556,-. ISBN 978 3 7728 2668 9. eBook € 596,-. Lieferbar

Der Briefwechsel dieses Bandes markiert den Beginn der Münchner Lebensphase Jacobis im August 1805 und umfasst die Jahre bis Dezember 1810, die politisch vom Dritten, Vierten und Fünften Koalitionskrieg (1805, 1806/07 und 1809) geprägt sind. Zunächst als designierter, von 1807 an als amtierender Präsident der reorganisierten Bayerischen Akademie der Wissenschaften ist Jacobi aktiv an der Kontroverse beteiligt, die zwischen den bayerischen und den neu berufenen »norddeutschen« Gelehrten ausbricht und mit der u. a. der Kampf gegen das realistisch-philanthropische Lehrkonzept zugunsten des neuhumanistischen Bildungsideals ausgetragen wird. Zentral ist außerdem die Auseinandersetzung um Schellings Naturphilosophie, im Verlauf derer sich die von Jacobi eröffnete Streitsache der Jahre 1811/12 vorbereitet.

Band 15,1-2: Briefwechsel Januar 1811 bis März 1819. Nr. 5061–5519. Herausgegeben von MANUELA KÖPPE. 2025. 2 Bände. Zus. LXXXVIII, 616 Seiten, 6 Abb. Leinen. € 596,-; bei Gesamtabnahme € 556,-. ISBN 978 3 7728 2669 6. eBook € 596,-. Lieferbar

Der Band enthält den Briefwechsel der letzten Münchner Lebensjahre Jacobis von 1811 bis 1819. Das wichtigste öffentliche Ereignis dieser Zeit ist der sogenannte »Theismusstreit«. Ausgelöst durch Jacobis Schrift »Von den Göttlichen Dingen und ihrer Offenbarung« (1811), auf die Schelling 1812 mit seinem »Denkmal« repliziert, findet der Streit ein breites Echo. Später widmet sich Jacobi seiner Werkausgabe (1812–1825), für die er eine »Einleitung« in seine sämtlichen Schriften neu verfasst (1815). Briefpartner sind u. a. Bouterwek, Fries, Goethe, Jean Paul, Neeb, Perthes, Roth und Friedrich Schlegel.

Reihe II: Kommentar. ISBN 978 3 7728 2778 5.

Band 15,1-2: Briefwechsel Januar 1811 bis März 1819. Nr. 5061–5519.
Kommentar von MANUELA KÖPPE. Unter Mitarbeit von PETRA LIMBACH.
Ca. 928 Seiten. Leinen. ISBN 978 3 7728 2707 5. *In Vorbereitung*

In diesem abschließenden Kommentarband werden die Briefe, darunter zahlreiche bisher unveröffentlicht, u. a. vom Herausgeber Karl Johann Friedrich Roth, aus Jacobis Münchner Lebensjahren in ihren Kontext gestellt und erläutert. Thematische Schwerpunkte liegen auf seinen Publikationen und den Reaktionen, die daraufhin erfolgten. Die Schrift ›Von den Göttlichen Dingen und ihrer Offenbarung‹ (1811) sowie Schellings Replik lösen einen philosophischen Streit aus, der dazu führt, dass Jacobi sein Amt als Präsident der Königlichen Akademie der Wissenschaften niederlegt. 1812 bringt er den ersten Band seiner Werkausgabe heraus, die posthum bis 1825 fortgeführt wird, und für die der Kommentar eine vollständige Übersicht bringt und auf Rezensionen, wie beispielsweise diejenige von Hegel, eingeht.

Nachlaß

2020 ff. Ca. 2 Text- und Kommentarbände. ISBN 978 3 7728 2252 0.

In der Abteilung ›Nachlaß‹ innerhalb der Jacobi-Ausgabe erscheint der wichtigste Teil des erhaltenen Jacobi-Nachlasses. Schon Jean Paul hatte gefordert, die – wie er sagt – »herrlichen Bruchstücke«, diesen »hingeworfenen Diamantensand« zu veröffentlichen. Ein winziger Versuch wurde zu Jacobis Lebzeiten in der Zeitschrift ›Minerva‹ unternommen. Hier wird nun der vollständige Text historisch-kritisch ediert und kommentiert. In diesem »Diarium« (1786–1815) ist Jacobis Auseinandersetzung mit seiner Zeit ausführlich kommentiert.

Reihe II: Kommentar

Band 1,1-1,2: Kommentar zu den Denkbüchern Friedrich Heinrich Jacobis. Herausgegeben von SOPHIA VICTORIA KREBS. Ca. 1.000 Seiten.
Leinen. ISBN 978 3 7728 2254 4. *Dezember 2026*

In diesem Kommentarband werden die mannigfaltigen Einträge aus Friedrich Heinrich Jacobis ›Denkbüchern‹ (Nachlaß I,1–2) textkritisch erschlossen. Dadurch ist erstmals möglich, Jacobis Gedanken zu Themen wie Freiheit, Vernunft, Gott und Religion sowie zeitgenössischer Literatur in Reinform zu rezipieren. Die zahlreichen Literatureinträge aus Jacobis intensiven Lektürevorgängen eigener und fremder Schriften werden hierin vollständig entschlüsselt und bibliographisch verzeichnet. Zudem bietet der Band eine Konkordanz über interne Verweise, wodurch ein Einblick in Jacobis Gedankengänge gewährt wird. Der textkritische Apparat informiert über die Textkonstitution. Neben einer Dokumentbeschreibung finden sich in diesem Band Personen- sowie Werkregister, die andere und neue Zugänge zum Text ermöglichen.

Karl Christian Friedrich Krause: Ausgewählte Schriften

Herausgegeben von PEDRO ÁLVAREZ LÁZARO, RICARDO PINILLA BURGOS und ENRIQUE M. UREÑA. 2007 ff. 6 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 2340 4. Als eBook erhältlich. 5 Bände lieferbar

K.C.F. Krause (1781–1832) studierte in Jena bei Fichte und Schelling und begann dort neben Hegel seine philosophische Laufbahn. Seine Philosophie liefert aktuelle Begründungen für die Schonung der Natur, das Frauenrecht und einen nicht naiven Pazifismus. Nicht zuletzt gilt er als einer der wichtigsten theoretischen Vorläufer der Europäischen Union. – Die Bände sind systematisch und wirkungsgeschichtlich gegliedert und mit reichhaltigen textkritischen und kontextuellen Erläuterungen versehen.

Band VI,1-2: Vorlesungen über das System der Philosophie. Herausgegeben von PEDRO ÁLVAREZ LÁZARO, STEFAN GROSS, RICARDO PINILLA BURGOS, ANDREA SCHÄPERS und JOSÉ MANUEL VÁZQUEZ ROMERO. 2 Bände. Zus. ca. 900 Seiten. Leinen. Ca. € 428,-; bei Gesamtabnahme ca. € 398,-. ISBN 978 3 7728 2346 6. Mai 2026

Noch zu Lebzeiten veröffentlicht, stellt dieses Buch Krauses wichtigstes philosophisch-systematisches Werk dar. Wegen dessen origineller Einteilung nach den zwei Hauptseiten des Subjektiven, Einleitenden und des Objektiven, Grunderkennenden sprach u. a. Immanuel Hermann Fichte Krauses ›System‹ hohes Lob aus. Das Buch ist für ein adäquates Verständnis von Krauses originellem und hochinteressantem Pantheismus unerlässlich: Im Absoluten als Grundwesen gründet in der Wesensschauung alles, und in jeder endlichen und geschichtlichen Entwicklung ist das Absolute anwesend. In diesem Band wird Krauses Grundphilosophie in ihren metaphysischen Grundlagen sowie in ihrem Impuls auf das Leben verständlich.

Judith Le Soldat: Werkausgabe

Herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet, kommentiert und eingeleitet von MONIKA GSELL. 2015–2025. 5 Bde. Broschur. Je Band € 29,90; bei Gesamtabnahme je € 24,90. ISBN 978 3 7728 2680 1. eBook je € 29,90. 5 Bände lfb.

Band 3: Raubmord und Verrat. Eine Analyse von Freuds Irma-Traum. Kritisch revidierte Neuauflage von ›Eine Theorie menschlichen Unglücks‹ (1994). Neu herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet, kommentiert und eingeleitet von MONIKA GSELL. 2020. 547 S. Broschur. ISBN 978 3 7728 2683 2. Lieferbar

Band 4: Freiwillige Knechtschaft. Masochismus und Moral. Kritisch revidierte Neuauflage der Erstausgabe 1989. Neu herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet und kommentiert von MONIKA GSELL. Mit einer Einleitung von MONIKA GSELL u. RALF BINSWANGER. 2021. 504 S. Broschur. ISBN 978 3 7728 2684 9. Lieferbar

Band 5: Kissing & Killing in Kyoto. Gesammelte Aufsätze und Artikel 1983–2001. Neu herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet, kommentiert und eingeleitet von MONIKA GSELL. 2025. 272 S. Broschur. ISBN 978 3 7728 2685 6. *Lieferbar*

Der fünfte und letzte Band der Judith Le Soldat-Werkausgabe versammelt die in Zeitschriften und Sammelbänden publizierten Aufsätze, Vorträge und Artikel. Ergänzt werden die insgesamt zehn Texte durch einen bisher unveröffentlichten Essay aus dem Nachlass. Der Titel ›Kissing & Killing in Kyoto‹ wurde dem letzten von Le Soldats publizierten Texten entnommen. Es handelt sich um den einzigen Text, in dem Le Soldat das, was sie später als »die zweite Variante der Grenzüberschreitung« bezeichnet, anhand von Kleists Figur der Penthesilea etwas ausführlicher darstellt.

Mit Erscheinen von Band 5 ist die Ausgabe der Werke Judith Le Soldats abgeschlossen. Die Bände 1 und 2 der Werkausgabe sind auch im Open Access verfügbar: www.frommann-holzboog.de/openaccess/le_soldat

Melanchthons Briefwechsel

Kritische und kommentierte Gesamtausgabe. Im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften herausgegeben von CHRISTINE MUNDHENK. Begründet von HEINZ SCHEIBLE. 1977ff. Ca. 46 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 278,-. ISBN 978 3 7728 0631 5. Als eBook erhältlich. *41 Bände lfb.*

GLIEDERUNG: T = Textedition (30 Bände); Erschließungsbände: Regesten (9 Bände) mit Registern (1 Band Ortsregister, 6 Bände Personenregister)

Die Ausgabe wird die erhaltene Korrespondenz von Philipp Melanchthon (1497–1560) vollständig und in chronologischer Anordnung vorlegen; mit mehr als 9.700 Nummern übertrifft sie den Textbestand der bislang gebräuchlichen Ausgabe (›Corpus Reformatorum‹, vol. I–X, 1834–42) um etwa ein Drittel. Den größten Teil bilden die Briefe von und an Melanchthon (einschließlich der Widmungs-Vorreden und -Nachworte), hinzu kommen Gutachten, Quittungen und andere Urkunden. – Die zuerst publizierten Regesten ermöglichen gemeinsam mit verschiedenen Registern und Verzeichnissen eine vielseitige Erschließung der edierten Texte.

Textedition. ISBN 978 3 7728 2416 6. 26 Bände lieferbar

Band T 26: 7803–8142 (Mai 1556–Februar 1557). Herausgegeben von MATTHIAS DALL'ASTA, HEIDI HEIN, REGINE KLAR und CHRISTINE MUNDHENK. 2025. 616 S. Ln. ISBN -2826 3. eBook € 298,-. *Lieferbar*

Im Juni 1556 wird Melanchthon an den kurfürstlichen Hof nach Dresden gerufen. Er nutzt die Gelegenheit zu einem kurzen Besuch bei seinem kranken Freund Johannes Mathesius in Böhmen. Dieser Abstecher ist die einzige angenehme Unterbrechung im Alltag Melanchthons; ansonsten stöhnt der Professor häufig über die viele Arbeit, die er zu bewältigen hat. Der Regensburger Reichstag beginnt schleppend; Verhandlungen über

einen Religionsvergleich werden schließlich an ein Religionsgespräch verwiesen. Auf die anhaltenden Angriffe ehemaliger Schüler und Freunde reagiert Melanchthon zunehmend enttäuscht. Seine Verbitterung ist so groß, dass er Friedensangebote von Nicolaus Gallus und Matthias Flacius Illyricus nicht annehmen kann. Zusätzlich lähmt ihn die Furcht vor Gesprächen mit seinen Kritikern. Immerhin finden im Januar 1557 Vergleichsverhandlungen statt, die jedoch nicht zu einer Annäherung zwischen den Flacianern und Melanchthon führen.

Karl Leonhard Reinhold: Korrespondenzausgabe

In Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Herausgegeben von FAUSTINO FABBIANELLI und IVES RADRIZZANI. Begründet von KURT HILLER, REINHARD LAUTH und WOLFGANG H. SCHRADER. 1983 ff. Ca. 12 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 328,-; bei Gesamt-*abnahme* ca. € 298,-. ISBN 978 3 7728 0518 9. 7 Bände lfb.

Die Bedeutung Reinholds (1757/8–1823) als eigenständiger Philosoph und als Begründer der idealistischen Philosophie wird in steigendem Maße erkannt. Hervorgegangen aus dem Freundeskreis der Loge »Zur wahren Eintracht«, zu dem die bedeutendsten Geister des damaligen Österreich gehörten, als Illuminat in enger Verbindung mit Bode, als Schwiegersohn Wielands in ständigem Austausch mit dem klassischen Weimar, erhält Reinhold entscheidenden Einfluss durch Kant. Mit seiner Theorie des Vorstellungsvermögens von 1789 wird er zum führenden Philosophen seiner Zeit, dem erst 1794 Fichte den Rang abläuft. Die bedeutendsten Philosophen und Schriftsteller seiner Zeit sind seine Briefpartner. Jeder Band enthält philologische und literarisch-historische Anmerkungen sowie Personen-, Literatur- und Sachregister. Ein gutes Drittel aller Briefe wird erstmals veröffentlicht.

»Diese Brief-Edition genügt in philologischer und philosophischer Hinsicht hohen Ansprüchen. Insbesondere die [...] Kommentierungen beweisen die große Kennerchaft der Herausgeber [...]. Die Bände beweisen in Ausstattung und Gestaltung erneut das vom Frommann-Holzboog-Verlag gewohnte exzellente [...] Niveau.« *Marion Heinz und Violetta Stolz, Philosophischer Literaturanzeiger*

Band 7: Korrespondenz 1795. Herausgegeben von FAUSTINO FABBIANELLI und IVES RADRIZZANI. Unter Mitarbeit von ALESSANDRA BANO und JULIANA FERRACI MARTONE. 2025. XXIV, 418 Seiten, 10 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2794 5. *Lieferbar*

Der Jahrgang 1795 zeichnet sich durch eine Wende in Reinholds Beschäftigung mit der Philosophie aus. Verstimmt durch die persönliche Bekanntschaft mit Jacobi und vor allem durch Spannungen mit Fichte, empfindet Reinhold einen wachsenden Widerwillen gegen spekulative Philosophie. Er bezeichnet sich nunmehr als »Popularphilosoph« und sein Interesse gilt der Moralphilosophie, besonders der Anwendung der Moral aufs Konkrete. Das erste Ergebnis dieser neuen Orientierung ist sein »Entwurf zu einem moralischen Bunde«. Mit einem unveröffentlichten Brief von Fichte an Jens Baggesen.

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Historisch-kritische Ausgabe

Im Auftrag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Schelling – Edition und Archiv) herausgegeben von JÖRG JANTZEN, THOMAS BUCHHEIM, JOCHEM HENNIGFELD, WILHELM G. JACOBS und SIEGBERT PEETZ. 1976 ff. 33 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamt-*abnahme* ca. € 278,-; bei *Abnahme einer Reihe* ca. € 288,-. ISBN 978 3 7728 0542 4. 33 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Reihe I: Werke; Reihe II: Nachlaß; Reihe III: Briefe

Die Akademie-Ausgabe (AA) der Schriften Schellings ist die erste wissenschaftliche, textkritische Edition von Schellings Werk. Sie ist als Gesamtausgabe angelegt. – Jeder in der AA edierte Text wird wissenschaftlich erschlossen durch umfangreiche editorische Berichte zu Textüberlieferung und -gestaltung, zur Entstehungs- und zur Wirkungsgeschichte des Textes; eingehende erklärende Anmerkungen, die die sachlichen und literarischen Bezüge des Textes kommentieren und dokumentieren; ausführliche und systematisch angelegte Register (Namen, Orte, Sachen und Begriffe), umfassende Bibliographien und – in der Werke-Reihe – Konkordanzen aller relevanten Drucke.

Der in der Akademie-Ausgabe noch unedierte Nachlass Schellings wird unter dem Titel ›Münchener und Berliner Nachlass 1811–1854‹ publiziert.

Reihe I: Werke. ISBN 978 3 7728 2766 2.

Band I,19: Beiträge aus ›Allgemeine Zeitschrift von Deutschen für Deutsche‹ (1813), ›Ueber die Gottheiten von Samothrace‹ (1815), ›Bericht über die Aeginetischen Bildwerke‹ (1817). Herausgegeben von CHRISTOPHER ARNOLD und CHRISTIAN DANZ. 2023. XVI, 568 Seiten, 3 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2649 8. Lieferbar

Ab 1813 verfolgte Schelling in München drei wesentliche Arbeitsfelder, die dieser Band zugänglich macht. Es handelt sich dabei um Beiträge aus der von Schelling selbst gegründeten ›Allgemeine[n] Zeitschrift‹, die u. a. eine briefliche Auseinandersetzung mit der Philosophie A. C. A. Eschenmayers enthält. Die Akademierede ›Ueber die Gottheiten von Samothrace‹ vom 12. Oktober 1815 steht in engem Zusammenhang mit dem bereits ab 1810 initiierten ›Weltalter‹-Projekt. Weiter hat Schelling umfangreiche sprach- und kunstphilosophische Anmerkungen zu den Giebelfiguren des äginetischen Aphaiatempels verfasst und im Jahr 1817 mit Johann Martin von Wagner publiziert. Insgesamt erschließt der Band die noch wenig erforschte philosophische Entwicklung Schellings zwischen dem »Theismusstreit« mit F. H. Jacobi und den späteren ›Erlanger Vorträgen‹ ab 1820.

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Münchener und Berliner Nachlass 1811–1854

Herausgegeben von CHRISTOPH BINKELMANN, CHRISTIAN DANZ und PHILIPP SCHWAB. 2026ff. Ca. 7 in 12 Bänden. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Abnahme einer Reihe ca. € 288,-; bei Gesamtabnahme ca. € 278,-. ISBN 978 3 7728 5198 8. *In Vorbereitung*

Reihe I: Münchener Nachlass (1811–1841). ISBN -5199 5.

In den Jahren von 1811 bis 1841, in denen Schelling in München an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der neu gegründeten Universität beschäftigt war, arbeitete er an der Neukonzeption seiner Philosophie in Werkentwürfen und Vorlesungen, die er niemals zur Veröffentlichung führte. Diese Reihe umfasst zentrale Textdokumente aus Schellings Beschäftigung mit dem Weltalter-Projekt (1811–1820) ebenso wie aus den drei großen Vorlesungsthemen: Begründung der positiven Philosophie (System der Weltalter), Mythologie und Offenbarung. Damit wird erstmals die Entwicklung von Schellings Denken in dieser Phase chronologisch nachvollziehbar.

Band I,1.1-2: ›Die Weltalter (1811–1820)‹. Herausgegeben von CHRISTOPH BINKELMANN, VICKI MÜLLER-LÜNESCHLOSS, DANIEL UNGER und SÖREN WULF. 2 Bände. Zus. ca. 700 S. Ln. ISBN -5201 5. *Juni 2026*

Im ersten Band wird Schellings intensive Beschäftigung mit seinem Weltalter-Projekt dokumentiert. Neben den beiden Versionen zum ersten Buch der Weltalter, die Schelling in den Jahren 1811 und 1813 für den Druck setzen, aber dann doch nicht veröffentlichen ließ, werden im zweiten Teilband noch unveröffentlichte Fragmente und Skizzen zu dem ersten und zweiten Buch der Weltalter ediert.

Reihe II: Berliner Nachlass (1841–1854). ISBN 978 3 7728 5200 8.

Der ›Berliner Nachlass (1841–1854)‹ präsentiert Nachlassmaterialien aus Schellings Berliner Wirksamkeit und macht erstmals die Weiterentwicklung seines philosophischen Denkens in den letzten Jahren seines Lebens der Forschung zugänglich. Präsentiert werden die Texte zur Philosophie der Offenbarung, der Philosophie der Mythologie sowie der Darstellung der reinrationalen Philosophie. Dadurch wird eine empfindliche Lücke der bisherigen Forschung zur Philosophie Schellings und der Entwicklungsgeschichte der Klassischen Deutschen Philosophie geschlossen.

Band II,1: ›Berliner Vorlesungen über Philosophie der Offenbarung (1841–1844)‹. Leinen. ISBN 978 3 7728 5206 0. *In Vorbereitung*

Schelling hat in seinen Berliner Jahren seine Vorlesungen über Philosophie der Offenbarung weiterentwickelt. Der Band macht seine Manuskripte aus den 1840er Jahren sowie bislang unbekannte Nachschriften der Berliner Vorlesungen aus den Jahren 1841/42 sowie 1842/43 in einer textkritischen Edition zugänglich. Auf diese Weise dokumentiert die Edition die letzten Stufen von Schellings Arbeit an der Philosophie der Offenbarung.

Rudolf Steiner: Schriften. Kritische Ausgabe

Herausgegeben von CHRISTIAN CLEMENT. 2013 ff. Ca. 16 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 2630 6. Vertrieb auch durch den Rudolf Steiner Verlag. Als eBook erhältlich. 13 Bände lieferbar

Die kritische Edition der Schriften Rudolf Steiners (1861–1925) bietet die Grundlagentexte der Anthroposophie, der wohl bedeutendsten esoterischen Bewegung des 20. Jahrhunderts, zum ersten Mal in textkritischer Ausgabe. Steiners zentrale Schriften werden in ihrer Textentwicklung durch die verschiedenen Neubearbeitungen hindurch verfolgt, im Rahmen von Steiners intellektueller Biographie kontextualisiert und hinsichtlich ihrer Quellen und Bezüge umfassend transparent gemacht. So wird ein neuer Editionsstandard für das geschriebene Werk Steiners gesetzt.

»Die Ausgabe [übersteigt] bei weitem den Rahmen einer rein textkritischen Edition und nimmt das Format eines veritablen Kommentars an. [...] Die literarischen und geistesgeschichtlichen Quellen zu fassen, aus denen Steiner schöpfte, ist eine kaum zu überschätzende Leistung, die Clement in seinen Kommentaren vorweisen kann.«

Bertram Herr, Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte

Band 9,1-2: Mysteriendramen. Die Pforte der Einweihung – Die Prüfung der Seele – Der Hüter der Schwelle – Der Seelen Erwachen. Herausgegeben und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Mit einem Vorwort von ALEXANDER HÖHNE. Ca. 2 Bände. Zus. ca. 1216 Seiten. Leinen. ISBN 978 3 7728 5109 4. Dezember 2026

Während der überwiegende Teil des Werkes von Rudolf Steiner den Versuch darstellt, die von ihm entwickelte anthroposophische Geisteswissenschaft in rein sprachlich-gedanklicher Form durch die Schilderung und Auslegung seelischen und geistigen Erlebens darzustellen, verleihen die ›Mysteriendramen‹ diesem Erfahrungsbereich im Medium dramatischer Bühnenhandlung sinnlich-anschaulichen Ausdruck und entwickeln so einen ganz eigenen, künstlerischen Zugang zur Anthroposophie. Obwohl diese zwischen 1910 und 1913 entstandenen Texte bewusst an eine lange Tradition europäischen Einweihungstheaters anknüpfen, sind sie zugleich in ihrer ästhetischen Konzeption hochinnovativ und verstehen sich ausdrücklich als auf das Gegenwartsbewusstsein zugeschnittener Ausdruck dieser Kunstform.

Band 11: Schriften über Geschichte und politisches Zeitgeschehen. Die geistige Führung des Menschen – Gedanken während der Zeit des Krieges. Herausgegeben und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Ca. 300 Seiten. Leinen. ISBN 978 3 7728 5111 7. In Vorbereitung

Der elfte Band der kritischen Ausgabe von Rudolf Steiners Schriften enthält zwei scheinbar ganz beziehungslose Texte. Die ›geistige Führung des Menschen‹ (1911) knüpft an das in der ›Geheimwissenschaft‹ entwickelte Bild der Menschheitsentwicklung an und verknüpft dieses mit der inzwischen entwickelten anthroposophischen Christologie. Die ›Gedanken während der Zeit des Krieges‹ von 1915 unternehmen, in Anknüpfung an Fichte, eine Verteidigung des Deutschtums angesichts der Ereignisse des

Ersten Weltkrieges und der Kriegsschuldfrage. Beide Texte verbindet Steiners Konzeption von Geschichte und Politik als symptomatischem Ausdruck seelischer und geistiger Tatsachen.

Band 14: Schriften zur meditativen Erarbeitung der Anthroposophie II (1922–1925). Drei Schritte der Anthroposophie – Vom Seelenleben – Anthroposophische Leitsätze. Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Mit einem Vorwort von WOLF-ULRICH KLÜNKER. 2025. LVI, 464 S. Leinen. € 108,-; bei Gesamtabnahme € 98,-. ISBN 978 3 7728 5114 8. eBook € 108,-. *Lieferbar*

Ein zentrales Anliegen der späten Schriften Steiners besteht darin, der dogmatischen Erstarrung der gedanklichen und spirituellen Substanz der Anthroposophie vorzubeugen, indem er ihre Gehalte in immer anderen Formen neu entwickelt und dadurch der gelebten meditativen Praxis zu erschließen sucht. Die im vorliegenden Band veröffentlichten Aufsatzreihen, ›Drei Schritte der Anthroposophie‹, ›Vom Seelenleben‹ und die ›Briefe an die Mitglieder‹, auch bekannt als ›Anthroposophische Leitsätze‹, dokumentieren diese Bemühungen.

Band 15: Schriften zur Anthroposophischen Medizin. Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst. Herausgegeben und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Mit einer Einleitung von MICHAELA GLÖCKLER. 2026. 2. Auflage. CCXLII, 212 Seiten, 1 Abbildung. Leinen. € 54,-; bei Gesamtabnahme € 46,-. ISBN 978 3 7728 5120 9. *Lieferbar*

Die Schrift ›Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst‹ von 1925 ist der einzige von Rudolf Steiner veröffentlichte Text, den er nicht allein verfasst hat. Das Buch entstand in Kooperation mit der Ärztin und Weggefährtin Ita Wegmann und stellt den grundlegenden Text des anthroposophischen Zugangs zur Medizin als einer spirituell fundierten Heilkunst dar. Als solcher ist er nicht nur als theoretische Darlegung der Grundlagen anthroposophischer Heilkunde zu verstehen, sondern zugleich als praktischer Schulungstext zur Einübung in die spezifische Art der Menschenbetrachtung, welche der Anthroposophie zugrunde liegt.

Allgemeine Zeitschrift für Philosophie (AZP)

Herausgegeben von ANDREAS HETZEL, EVA SCHÜRMAN und HARALD SCHWAETZER. Experiment: Herausgegeben von ROLF ELBERFELD und MICHAEL HAMPE. Wissenschaftlicher Beirat: TILMAN BORSCHKE, DINA EMUNDT, NADJA GERMANN, FABIAN HEUBEL, LORE HÜHN, ANDREA KERN, STEFAN MAJETSCHAK, JÜRGEN MANEMANN, DIRK QUADFLIEG, KAROLINE REINHARDT, MARC RÖLLI und PAUL ZICHE. 1976 ff. Broschur. ISSN 0340 7969. Als eBook erhältlich.

Seit 1975 fördert die ›Allgemeine Zeitschrift für Philosophie‹ mit jährlich drei Heften den professionellen Gedankenaustausch aller am philosophischen Denken Interessierten. Inhaltlich ist die Zeitschrift offen für alle Richtungen und Meinungen der Philosophie in der ganzen historischen, geographischen und systematischen Breite. Diese Offenheit entspricht dem Auftrag, dem die Zeitschrift sich durch ihren Namen verpflichtet weiß. Respekt vor der philosophischen Tradition öffnet die Augen für Neues, Fremdes, Fremdgebliebenes, bislang Vernachlässigtes. Um Themen dieser Art Raum zu geben, sind ein oder zwei Hefte jedes Jahrgangs einem Schwerpunktthema gewidmet. Der wissenschaftliche Beirat fördert die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen im weltweiten philosophischen Diskurs. Zur Auswahl eingereicherter Beiträge wird ein Peer-Review genutzt. Die Publikationssprache ist Deutsch.

Heft 3/2025: Zeit und Werden – 100 Jahre Gilles Deleuze. Heftherausgeber*innen LUDWIG DROSCH und DANIELA VOSS. 2025. 144 S. Br. *Lfb.*

Zum 100. Geburtstag von Gilles Deleuze stellt dieses Schwerpunktheft zwei Schlüsselbegriffe seiner Prozessphilosophie in den Mittelpunkt: Zeit und Werden. Deleuzes vielschichtige Konzeption der Zeit, die er entlang der Begriffe Differenz und Wiederholung entwickelt, sowie die verschiedenen Weisen des Werdens, die er besonders in den gemeinsam mit Félix Guattari verfassten Werken thematisiert, verbinden Metaphysik, Ästhetik, Ethik und Politisch-Soziales. Die Beiträge des Heftes zeigen die fortdauernde Vitalität dieses Denkens auf und suchen es in Antwort auf unsere Gegenwart zu aktualisieren. Sie befragen Konzeptionen des Fortschritts, der Evolution, des Anders- und postkolonialen Werdens sowie die Entwicklung neuer Bildtypen in der Konvergenz von Film und anderer audiovisueller Medien.

Mit Beiträgen von *Marc Rölli*: »Anders-Werden« – Konturen einer philosophischen Idee – *Michaela Ott*: Dividuelle Werdensprozesse mit/in der Philosophie von Gilles Deleuze – *Craig Lundy*: Deleuze's Early Bergson – *Daniela Voss*: Evolution ohne Fortschritt – *Oliver Fahle*: Vom Film- zum Medien-Werden. Gilles Deleuzes Kinobücher im Postkinematographischen – EXPERIMENT: *Veronika Reichl*: Gemischte Überzeugungen – Einteilungsvorschläge für heutige Philosoph:innen.

Heft 1/2026. 2026. 132 Seiten. Broschur.

Lieferbar

Mit Beiträgen von *Luca Di Blasi*: Flucht aus der gemeinsamen Welt: Peter Thiels apokalyptischer Postlibertarismus – *Ulrich Dopatka*: Die Dimen-

sionen des Leib-Körpers aus phänomenologischer und enaktivistischer Perspektive – *Martin Mettin / Dorothea Winter*: Kunstillusionen im Zeitalter Künstlicher Intelligenz: Kreativität zwischen Nachahmung, Irrtum und Täuschung – *Nadine Mooren*: Mit Hegel arbeiten. Überlegungen zur Zukunft von Hegels Philosophie – *Ulrich Wyrwa*: Benedetto Croce: Ambivalenzen im Urteil des antifaschistischen Philosophen zur Judenfrage – EXPERIMENT: *Fabienne Forster/Michael Hampe*: Verzweifelte und heitere Zwecklosigkeit. Ein Spaziergang mit Ursula K. Le Guin von Aristoteles über Nietzsche zu Robert Walser.

Heft 2/2026: Philosophie und Psychologie. Heftherausgeber ULRICH WEGER. Ca. 120 Seiten. Broschur. Juni 2026

Um 1900 hat sich die Psychologie von der Philosophie getrennt. Die seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aufkommenden Tendenzen, sich zu einer empirischen Naturwissenschaft zu bilden, wurden für die weitere Formung der Disziplin bestimmend. Daneben hat es jedoch immer eine Psychologie gegeben, die im Gespräch mit der Philosophie geblieben ist – auch wenn sie im 20. Jahrhundert und bis in die Gegenwart eher eine marginale Position einnimmt. Der Themenschwerpunkt hat zum Ziel, eine exemplarische Linie einer philosophischen Psychologie zu beschreiben und zugleich deren systematische Implikationen für eine Wiedergewinnung eines nicht reduzierten Verständnisses einer Wissenschaft von der Seele aufzuweisen.

Mit Beiträgen von *Cristián Hernández Maturana*: Bewusstseinsentwicklung und Selbstgewissheit der Persönlichkeit. Zur philosophischen Psychologie Immanuel Hermann Fichtes – *Harald Schwaetzer*: Psychologie eines ›höheren Ichs‹. Anna Tumarkins Grundlegung einer philosophischen Psychologie – *Christian Graf*: Heinrich Barth und die Psyche – *Ulrich Weger / Jonas Göken / Jonas Raggatz*: Empirische Selbstbeobachtung als Strategie zur sozialen Nachhaltigkeit. Der Umgang mit den eigenen blinden Flecken.

Heft 3/2026: Hegels Rassismus und Kolonialismus im Verhältnis zur spekulativen Dialektik. Heftherausgeber TOBIAS WIELAND. Ca. 120 Seiten. Broschur. Oktober 2026

Der von Hegel geprägten Form dialektischen Denkens wird vorgeworfen, die vielfältigen, teils gewaltsamen Widersprüche der Moderne nur deshalb aufzunehmen, um sie schließlich im »absoluten Wissen« aufzuheben. Dekoloniale und feministische Kritiken der europäischen Theorietradition heben hervor, dass unter globalen, modern-kapitalistischen Bedingungen das »transmoderne Andere« (Enrique Dussel) nicht anerkannt werde. Das Themenheft beteiligt sich an dieser Auseinandersetzung und untersucht Hegels Verhältnis zu Rassismus und Kolonialismus aus einer kritisch-aktualisierenden Perspektive auf sein Denken. Sind koloniale und rassistische Strukturen in Hegels dialektischer Methode eingeschrieben – oder lassen sie sich von ihr ablösen? Welche Möglichkeiten eröffnet Hegels Dialektik zur Dekolonisierung ihrer eigenen Strukturen – und an welchen Punkten stößt diese Kritik an ihre Grenzen? Im Dialog mit aktuellen An-

sätzen aus abolitionistischer, antirassistischer, feministischer und dekolonialer Perspektive wird ausgelotet, wie eine Neuinterpretation der Dialektik aussehen könnte, die hegemoniale Ausschlüsse überwindet und neue Räume für emanzipatorisches Denken eröffnet.

Mit Beiträgen u. a. von *Daniel James, Franz Knappik, Ángelo Narváez León, Ana Miranda Mora, Tobias Wieland* und *Rocío Zambrana*.

Alle Hefte und Artikel der Jahrgänge 2000–2026 können Sie über unseren eBook-Shop beziehen: www.frommann-holzboog.de/ebooks

Preis für den Jahrgang 2026 (3 Hefte) print oder digital (PDF): € 72,-
für Mitglieder der DGPhil: € 63,-

für Studierende: € 27,-

Bundle-Preise (print + digital) für den Jahrgang 2026: € 108,-

für Mitglieder der DGPhil: € 93,-

für Studierende: € 39,-

Bundle-Preis (print + digital) für das Einzelheft: € 48,-

Einzelheft (print oder digital): € 32,-

Preis für Campuslizenzen auf Anfrage

Einzelartikel (PDF): € 1,- pro Seite, max. € 18,-

Bei Printabos zzgl. Versandkosten pro Jahrgang:

Deutschland € 9,- / Ausland € 15,-

Allgemeine Zeitschrift für Philosophie. Beihefte

Herausgegeben von MICHAEL HAMPE, ANDREAS HETZEL, EVA SCHÜRMMANN und HARALD SCHWAETZER. Wissenschaftlicher Beirat: TILMAN BORSCHKE, ROLF ELBERFELD, DINA EMUNDTS, NADJA GERMANN, FABIAN HEUBEL, LORE HÜHN, ANDREA KERN, STEFAN MAJETSCHAK, JÜRGEN MANEMANN, DIRK QUADFLIEG, KAROLINE REINHARDT, MARC RÖLLI und PAUL ZICHE. 2021 ff. ISBN 978 3 7728 2890 4. Als eBook erhältlich. 6 Bände lfb.

Die Reihe ›Allgemeine Zeitschrift für Philosophie. Beihefte‹ ergänzt die Zeitschrift um Monographien und Sammelbände, die es Wissenschaftler*innen ermöglichen, Themen in umfassenderen Zusammenhängen darzustellen. Die Reihe entspricht dem inhaltlichen Profil der Zeitschrift und ist wie diese offen für das gesamte Spektrum der Philosophie.

Hans-Dieter Bahr: Aktaion oder Die Wesenlosigkeit der Jagd

Versuch einer Distanz zu den menschlichen ›Jagdgesellschaften‹. – AZP.B 5. 2025. 312 Seiten. Broschur. € 68,-; für AZP-Abonnent*innen € 58,-. ISBN 978 3 7728 2895 9. eBook € 68,-. Lieferbar

Die Jagd – nicht nur auf wilde Tiere, sondern auch auf Menschen – ist bislang kein eigenständiges Thema philosophischer Ethik oder Episteme. Dagegen geistern in den europäischen Erzählungen, Poesien, Mythen und Bildenden Künsten bis heute die Spuren der altgriechischen Sage vom Jäger Aktaion, der von der Jagdgöttin Artemis gejagt und getötet wird. Muss Aktaion sterben, weil er die ›Wesenlosigkeit‹ einer vergöttlichten Jagd durchschaut, der es nur noch um das Töten selbst geht? Der Autor

geht der Frage nach, ob hinter diesem Motiv der Jagd auf den Jäger ein bislang unbedachtes Phänomen des europäischen Nihilismus steckt.

Nils Röllers: Philosophia – Poetik der Wahrnehmung

Schreiben in Gefangenschaft bei Boethius und Altan. – *AZP.B 6. 2025. 200 Seiten, 26 Abb. Broschur. € 36,-; für AZP-Abonent*innen € 30,-. ISBN 978 3 7728 2896 6. eBook € 36,-. Lieferbar*

1500 Jahre liegen zwischen den Texten, die der antike Autor Boethius und der türkische Schriftsteller Ahmet Altan in Gefangenschaft geschrieben haben. Die extremen Bedingungen ihres Schreibens sind die Grundlage für Nils Röllers Vergleich: Wie formulieren sie Texte, wie thematisieren und gestalten sie Zeit? In Boethius' ›Trostschrift‹ stehen Gedichte als Gestaltung von Zeiterfahrung der Spekulation über Ewigkeit gegenüber. Altan beschreibt in seinen in Gefangenschaft entstandenen Texten seinen Kampf gegen die Zeit. Beide Autoren entwerfen dabei Figurationen der Philosophie. Boethius entwickelt ›Philosophia‹, die bis ins 16. Jh. die philosophische Lehre darstellt. In Altans ›Hayat heißt Leben‹ steht eine tanzende Frau für eine alternative Vorstellung von philosophischer Tätigkeit.

Böhme-Forschungen

Herausgegeben von VOLKER LEPPIN in Kooperation mit der STADT GÖRLITZ. *Broschur. ISBN 978 3 7728 5040 0. Als eBook erhältlich.*

Jacob Böhme (1575–1624) ist eine der faszinierendsten und anregendsten Gestalten der frühneuzeitlichen Geistesgeschichte. Entstanden in der Zeit der Konfessionalisierung, hat sein Werk weit darüber hinausgestrahlt und seine vielleicht intensivste Aufnahme in der Zeit des Deutschen Idealismus gefunden. Bis heute provoziert es zur Auseinandersetzung. Die interdisziplinären ›Böhme-Forschungen‹ bieten ein Forum für Arbeiten, die sich mit seinem Leben, seinem Werk und seiner Wirkung befassen. In Abteilung I erscheinen die Ergebnisse der Internationalen Jacob-Böhme-Tagungen, die Böhmes Heimatstadt Görlitz seit 2021 gemeinsam mit ihrem wissenschaftlichen Beirat in zweijährlichem Rhythmus veranstaltet. Abteilung II steht für Monographien und auch Aufsatzbände aus der Böhme-Forschung offen.

Böhme-Forschungen Abt. I. ISBN 978 3 7728 5051 6.

Jacob Böhme. Perspektiven der Forschung

Herausgegeben von CLAUDIA BRINK und LUCINDA MARTIN. – *BF I,1. 2024. 260 Seiten, 18 Abbildungen. Broschur. € 74,-; bei Gesamtabnahme € 68,-. ISBN 978 3 7728 5041 7. eBook € 74,-. Lieferbar*

2021 fand die erste »Internationale Jacob-Böhme-Tagung der Stadt Görlitz« statt. Sie hatte zum Ziel, den Grundstein für zukünftige Forschungen über den »einflussreichsten deutschen Philosophen vor Leibniz« zu legen. Die in diesem Auftaktband zur neu begründeten Reihe ›Böhme-Forschun-

gen< versammelten Aufsätze sind das Ergebnis dieser Tagung: Sowohl etablierte Wissenschaftler*innen als auch junge Nachwuchswissenschaftler*innen befassen sich mit Böhmes kulturellem und intellektuellem Kontext, seinen Konflikten mit kirchlichen Amtsträgern, den Inhalten und der Entwicklung seines Denkens sowie seiner Rezeption von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart.

Böhme-Forschungen Abt. II. ISBN 978 3 7728 5052 3.

Wilhelm Schmidt-Biggemann: Philosophus Teutonicus

Jacob Böhmes Leben, Lehre und Werke. *BF II,1. Ca. 464 Seiten. Ca. € 68,-. ISBN 978 3 7728 5053 0.* Juni 2026

Jacob Böhmes Lehre umfasst die Universalgeschichte allen Werdens vom Ursprung Gottes bis zur Vollendung allen Seins und bietet so eine alternative spekulative Deutung der christlichen Heilsgeschichte. Im vorliegenden Buch stellt Wilhelm Schmidt-Biggemann erstmals in der Geschichte der Böhme-Forschung das gesamte Werk des ›Philosophus Teutonicus‹ dar, situiert es in seinem politischen Kontext und bestimmt es in seiner geistesgeschichtlichen Tradition. Er beschreibt Böhmes Biographie und seine Umwelt, seine Lehre nach ihren Leitgedanken und die Struktur seiner wichtigsten Schriften.

Giulia Baldelli: Buchstaben-Geister

Spekulative Darstellungspoetik und Textästhetik in den Schriften Jacob Böhmes. *BF II,2. Ca. 566 S. ISBN -5054 7.* 1. Halbjahr 2027

Jacob Böhme zählt zu den einflussreichsten Denkern der europäischen Geistesgeschichte; dennoch bleibt sein Werk aufgrund seines dunkel-dialektalen Schreibstils, der Hermetik seiner Themen sowie der bislang unzureichenden editorischen Aufarbeitung schwer zugänglich. Giulia Baldelli beleuchtet erstmals die Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte seiner Schriften und untersucht die Veränderungen im Textmaterial sowie die Rolle von Herausgebern, Kopisten und Anhängern. Sie zeigt, wie systematische Bearbeitungen, Segmentierungen und editorische Eingriffe jeweils neue Zugänge zu Böhmes Denken eröffnen.

Commentaria in Aristotelem Graeca

Versiones latinae temporis resuscitarum litterarum

Herausgegeben von RAINER THIEL, GYBURG UHLMANN und JORGE USCATESCU BARRÓN. Begründet von CHARLES LOHR. 1990ff. *Ca. 30 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 1220 0.* 16 Bände lieferbar

Sämtliche in der Renaissance gedruckten lateinischen Übersetzungen der griechischen Kommentare zu Aristoteles werden nun im Neudruck vorgelegt – sowohl die byzantinischen Kommentare, die in anderen Sammlungen vernachlässigt wurden, als auch die verschiedenen Versionen von mehrmals übersetzten Werken. Die Einführungen behandeln Fragen der Authentizität.

Alexander von Aphrodisias: Alexandri Aphrodisiensis Quaestiones naturales et morales et De fato

Neudruck der Ausgabe Venedig 1549. Mit einer Einleitung von JORGE USCATESCU BARRÓN. – *CAGL 17. Ca. 240 S. Ln. ISBN -2988 8. Sept. 2026*

Alexander von Aphrodisias ist auch Verfasser systematischer Schriften. Diese auch als »persönliche« (Moraux) oder »scripta minora« bekannten Werke (»De anima«, »De anima liber alter«, »Quaestiones naturales«, »Quaestiones morales«, »De fato«, und »De mixtione«), die in kritischer Ausgabe des griechischen Textes im »Supplementum aristotelicum« (II. 1 et 2, 1887–1892) vorliegen, wurden von Hieronymus Bagolinus zusammen mit seinem Sohn Johannes Baptista zum ersten Mal 1541 in einer gesamten lateinischen Übersetzung veröffentlicht. Dem vorliegenden Nachdruck wird eine neue, ausführliche Einleitung zu diesen Schriften und deren erfolgreicher Rezeption in der Renaissance vorausgeschickt.

Doctrina et Pietas (DeP)

Zwischen Reformation und Aufklärung

Texte und Untersuchungen. Hrsg. von JOHANN ANSELM STEIGER. 1997ff.
Ca. 22 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 1821 9. 21 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Abt. I: Johann Gerhard-Archiv; Abt. II: Varia

»Doctrina et Pietas« ist die erste Reihe, die sich der nachreformatorischen Theologie des 17. Jahrhunderts und damit der Epoche der lange Zeit diskreditierten altprotestantischen Orthodoxie widmet. Die Reihe enthält historisch-kritische Editionen zentraler Texte, Reprint-Editionen, Materialienbände und Untersuchungen. Damit entsteht ein neues Bild der Orthodoxie: Es stellt das Miteinander von lehrhafter Fundierung der Theologie und ihrer lebendigen Umsetzung in Frömmigkeit, Predigt, Erbauungsliteratur und Seelsorge vor Augen.

Abteilung II: Varia. ISBN 978 3 7728 1897 4.

Bibliotheca Herbergeriana. Die Büchersammlung Valerius Herbergers (1562–1627) und seiner Nachkommen in der Bibliothek der Kirche zum Kripplein Christi in Fraustadt. Edition des handschriftlichen Katalogs und Rekonstruktion. Herausgegeben von JOHANN ANSELM STEIGER und PIOTR KOCIUMBAS. – *DeP II,6,1-2. Ca. 2 Bände. Zus. ca. 580 S. Ln. Ca. € 548,-; bei Gesamtabnahme ca. € 528,-. ISBN -5038 7. Mai 2026*

Erstmals wird mit diesem Werk eine umfängliche Pastorenbibliothek der Frühen Neuzeit rekonstruiert, die seit 1641 als Bibliothek der Kirche zum Kripplein Christi in Fraustadt/Wschowa (heutiges Polen) sowie als Schul- und Leihbibliothek fungierte, was seinerzeit ein Novum darstellte. Die über 3 000 bibliografische Einheiten umfassende »Bibliotheca Herbergeriana«, zurückgehend auf Valerius Herberger d.Ä. (1562–1627) und seine Nachkommen, zählt zu den größeren, weitgehend erhaltenen Büchersammlungen des 17. Jahrhunderts – genutzt u. a. von Andreas Gryphius

als Fraustädter Schüler. Der erste Teilband bietet die Edition des 1646 bis 1656 angefertigten handschriftlichen Katalogs der Fraustädter Bibliothek. Der zweite Teilband bietet Titelaufnahmen der betreffenden Drucke nach modernen bibliografischen Standards mit Standortnachweisen. Hierbei werden sämtliche im Katalog genannten und erhaltenen Drucke aus der Kirchenbibliothek sowie dem Besitz der Herberger berücksichtigt – auch jene Herbergeriana, die im Katalog nicht verzeichnet sind. Beide Teile sind durch ein überschaubares Nummerierungssystem miteinander verklammert. Ein ausführliches Nachwort führt in die Geschichte der Sammlung ein. Register (Autoren/Herausgeber u. a., Drucker, Verleger, Druck- und Verlagsorte) erschließen das Werk.

Editionen zur Frühen Neuzeit

Deutsch/lateinische Quelleneditionen. Herausgegeben von GÜNTER FRANK. 2008ff. Ca. 10 Bände. Ln. ISBN 978 3 7728 2431 9. 5 Bände lieferbar

Diese Reihe macht bislang unveröffentlichte, kulturhistorisch bedeutende Quellen des Zeitalters der Reformation in lateinisch/deutschen Editionen mit wissenschaftlichen Einführungen zugänglich. Sie beschränkt sich dabei nicht auf theologische Schriften, sondern vermittelt in der Breite der Disziplinen ein umfangreiches Bild über die wissenschaftlichen Bemühungen in der Frühen Neuzeit.

Agostino Steuco: De Perenni Philosophia

Herausgegeben und eingeleitet von GÜNTER FRANK. Übersetzt von FRANK BÖHLING. – EFN 5,1-5. 2024. 5 Bände. Zus. CXIV, 2.268 Seiten. Leinen. € 1.258,-. ISBN 978 3 7728 2378 7. eBook € 1.258,-. Lieferbar

Der monumentale Traktat ›Über die immerwährende Philosophie‹ des vaticanischen Bibliothekars Agostino Steuco (1496–1548), erstmals gedruckt in Lyon 1540, gilt als eine der einflussreichsten Schriften der frühneuzeitlichen Philosophie- und Theologiegeschichtsschreibung. In diesem Traktat suchte Steuco, ausgehend von einem christlich gedeuteten Platonismus im Sinne Marsilio Ficinos und Giovanni Pico della Mirandolas, die Weisheit der ersten Schöpfung und der Antike zusammenzutragen und ihre Übereinstimmung mit der Weisheit des Christentums nachzuweisen.

exempla aethetica

1996ff. Broschur. ISBN 978 3 7728 2856 0. 6 Bände lieferbar

Die Reihe ›exempla aethetica‹ versteht sich als interdisziplinäres Forum eines inzwischen weit verzweigten ästhetischen Diskurses und erhebt dabei die Verschränkung theoretischer Argumentation mit exemplarischer Analyse zu ihrem leitenden Prinzip. Neben den aus Philosophie, Kunst-, Musik-, Literatur- und Filmwissenschaft resultierenden Fragestellungen sollen in die Reihe auch Anregungen aus den Disziplinen wie Ökologie, Soziologie, Ethnologie oder Psychologie aufgenommen werden.

Annelore Rieke-Müller: Caspar David Friedrich

Romantische Naturforschung – Bildmacht und der Brennstoff der Politik. *exempla aethetica* 3. 2026. 500 Seiten, 23 Abb. Broschur. € 84,-. ISBN 978 3 7728 2998 7. eBook € 84,-. Lieferbar

Caspar David Friedrich (1774–1840) wissenschaftshistorisch und kulturwissenschaftlich interpretiert – dieser Ansatz von Annelore Rieke-Müller eröffnet neue Deutungsmöglichkeiten, die seine Bilder und deren Rezeption stärker als bisher in seine Zeit und sein persönliches Umfeld einordnen. Er erlaubt inhaltliche Neuentdeckungen und einen genaueren Blick auf die Entwicklung seines Werkes. Friedrich wird so als Künstler erkennbar, der die dynamische Ganzheit der Natur und der Welt insgesamt erfassen und darzustellen suchte, der seine Kunst unbeirrt in den Dienst künstlerischer und gesellschaftspolitischer Ideen stellte. Seine suggestive, auf Grundsätzen der romantischen Naturforschung beruhende Malerei machte ihn für seine Zeitgenossen zum Genius. Mit dem Niedergang dieses Forschungskonzeptes verlor sein Werk jedoch an Aktualität.

Morten Bierganns: Kreativität

Zur Universalität einer poetischen Denkstruktur seit 1750. *exempla aethetica* 4. Ca. 760 Seiten. Ca. € 196,-. ISBN -5034 9. November 2026

Die Begriffsgeschichte eines Zentralmythos unserer Moderne ist bislang nicht erzählt worden: die Geschichte des Kreativitätsbegriffs. So blieb uns verborgen, was unserem Denken und Entscheiden bis heute ermöglichend vorausliegt. Morten Bierganns schließt nun diese Lücke. Mithilfe einer hierfür eigens entwickelten strukturalen begriffshistorischen Methode verfolgt er die Genealogie von ›Kreativität‹ unter Einbezug digitaler Werkzeuge zurück: von der im 20. Jh. psychologisch und technologisch geführten Auseinandersetzung mit dem Begriff, über den ökonomischen Diskurs des 19. Jhs. zum Konzept der Wirtschaftlichkeit, bis hinein in die Debatten um den Schönheitsbegriff der Poetik des 18. Jhs. Dabei zeigt er, dass die Geschichte von ›Kreativität‹ der sukzessiven Ausweitung poetischer Denkstrukturen des 18. Jhs. in alle Gesellschaftsbereiche entspricht.

Forschungen und Materialien zur deutschen Aufklärung

Herausgegeben von COREY DYCK, KRISTINA ENGELHARD und DIETMAR H. HEIDEMANN. Begründet von NORBERT HINSKE. 1982 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 0926 2.

GLIEDERUNG: Abt. I: Texte zur Philosophie der deutschen Aufklärung; Abt. II: Forschungen zur Aufklärung in Geschichte und Gegenwart; Abt. III: Indices zur Philosophie der deutschen Aufklärung. 61 Bände lfb.

Abteilung I: Texte zur Philosophie der deutschen Aufklärung

ISBN 978 3 7728 0927 9.

Immanuel Kant: Mittagsbüchlein

Selbstzeugnisse eines greisen Königsbergers und Berichte seiner Zeitgenossen. Herausgegeben von WERNER STARK. Mit einem Essay von KURT RÖTTGERS. – *FMDA I,6*. 2024. XIV, 274 Seiten, 52 farbige Abb. Leinen. € 96,-. ISBN 978 3 7728 2965 9. eBook € 96,-. Lieferbar

Vor dem Hintergrund einer schier unübersehbaren Zahl an Editionen der Werke von Immanuel Kant und einer deutlich größeren Menge an Forschungsliteratur verwundert eine biographisch interessante Lücke. Eine Gruppe nachgelassener Schriftstücke von seiner Hand hat bis dato keine hinreichende Aufmerksamkeit erfahren: Die sogenannten Memorien- oder Mittagsbüchlein aus den letzten Lebensjahren des 1724 geborenen Königsberger Philosophen. Unter Rückgriff auf weitere zeitgenössische Quellen nimmt sich Werner Stark dieses Desiderats mit der hier vorliegenden Edition zweier bisher unveröffentlichter ›Heftchen‹ aus den Jahren 1802 und 1803 an und deckt zahlreiche für die Forschung relevante Einzelheiten aus dem Leben des Privatiers Kant auf. In einem Essay beleuchtet Kurt Röttgers die »Tischgenossenschaft« als Sozialform.

frommann-holzboog Studententexte

2000 ff. Broschur. ISBN 978 3 7728 2159 2.

10 Bände lieferbar

Die Studententexte enthalten eine Auswahl unserer kritischen, aus den Quellen edierten Ausgaben. Sie bieten dem Leser einen verlässlichen Text, ergänzt durch Einleitungen und Kommentare auf dem neuesten Forschungsstand.

Johann Gottlieb Fichte:**Neue Darstellung der Wissenschaftslehre oder die sogenannte Wissenschaftslehre nova methodo (1796–1799)**

Herausgegeben von MAURIZIO MARIA MALIMPENSA und IVES RADRIZZANI, unter Mitwirkung von LEI ZHU. – *fhS 10,1-2*. 2025. 2 Bände. Zus. XLIV, 902 Seiten. Broschur. € 136,-. ISBN -2931 4. eBook € 136,-. Lieferbar

Der erste Band legt eine völlig neue Ausgabe der zweiten Fassung des Fichte'schen Systems vor. Die Grundlage hierfür bildet der Text der Krause-Handschrift, der neu mit dem Manuskript abgeglichen wurde. Zum ersten Mal werden die anderen Kollegnachschriften systematisch einbezogen, was durch die Hinzufügung zahlreicher Korrekturen im Haupttext sowie Zusatz- bzw. Vergleichsstellen zu einer wesentlichen Verbesserung der Textgrundlage führt. Der zweite Band bietet erstmals den vollständigen Korpus aller Texte an, die sich auf diese Fassung der Wissenschaftslehre beziehen (Auszüge aus veröffentlichten Schriften, Überarbeitungen und einschlägige Stellen aus dem Briefwechsel). Der Einstieg in das Studium eines der wichtigsten Texte von Fichte wird durch eine ausführliche Einleitung erleichtert.

legenda

Hrsg. von ECKHART HOLZBOOG. 1993 ff. Br. ISBN 978 3 7728 1581 2. Als eBook erhältlich. 7 Bände lieferbar

Die Reihe ›legenda‹ lädt den Leser auf eine Reise durch Gedankenwelten ein. Sie rankt sich um Persönlichkeiten, die Eingang in unser kulturelles Gedächtnis gefunden haben und bietet eine fundierte Orientierung im Dschungel der Theorien, Methoden und Ideen in Kultur, Philosophie und Literatur. Für die Autorenschaft können immer wieder ausgezeichnete Kenner dieser Legenden gewonnen werden, die es vermögen, uns Lesern einen Einblick in Leben und Werk zu vermitteln, der sich vor allem durch die Betonung des Wesentlichen und Charakteristischen auszeichnet.

Christoph Henning: Marx lesen

legenda 8. Ca. 160 S. Br. ISBN 978 3 7728 2843 0. In Vorbereitung

Karl Marx ist der umstrittenste Klassiker der jüngeren Geistesgeschichte. Sein Werk hat im 20. Jahrhundert gewaltige Wirkungen gehabt, aber auch im verrückten 21. Jahrhundert, mit seinen Finanzkrisen und politischen Umwälzungen, hat die Marx'sche Kapitalismuskritik nichts an Relevanz eingebüßt. In diesem Buch fasst Christoph Henning das Wesentliche und Charakteristische des Marx'schen Denkens zusammen und legt dabei den Schwerpunkt auf bislang weniger beachtete Seiten des Werkes. Diese innovative und verständliche Rekonstruktion des philosophischen Klassikers erlaubt es, das gigantische zeitdiagnostische Werk von Marx sowie unsere eigene aus den Fugen geratene Situation besser zu verstehen.

Medizin und Philosophie / Medicine and Philosophy

Beiträge aus der Forschung / Research Contributions

Herausgegeben von URBAN WIESING, MATTHIAS BORMUTH und GIOVANNI MAIO. Begründet von NELLY TSOUYOPOULOS. 1995 ff. Broschur. ISBN 978 3 7728 1633 8. Als eBook erhältlich. 21 Bände lieferbar

Medizin und Philosophie haben seit der Antike fruchtbar zusammengearbeitet und sich gegenseitig erhellt – eine Wechselbeziehung, die in unserer Zeit wieder besondere Bedeutung erlangt hat. In der Reihe ›Medizin und Philosophie‹ werden Arbeiten auf Deutsch und Englisch veröffentlicht, die aktuelle Fragen aufgreifen sowie historische Entwicklungen zu diesem Thema untersuchen.

Krankheit um 1800

Philosophische, medizinische und psychologische Krankheitskonzepte im Kontext des Verhältnisses von Körper und Geist. Herausgegeben von ANNETTE SELL. – MPh 19. Ca. 350 Seiten. Broschur. Ca. € 98,-. ISBN 978 3 7728 2957 4. Juni 2026

Der Begriff der Krankheit spielt im philosophischen, medizinischen und psychologischen Diskurs um 1800 in Europa eine bedeutende Rolle. Ein

Tenor ist dabei der Fortschrittsgedanke, der theoretisch als Wissenszuwachs gewertet wird und praktisch im Sinne neuer Heilungsmöglichkeiten zu sehen ist. In diesem Kontext entwickelt sich auch eine Nomenklatur von Krankheiten. Ein neuer Fokus wird auf das Verhältnis von Körper und Geist gelegt. Es zeigt sich vor allem, dass die Krankheitskonzepte interdisziplinär miteinander verbunden sind. Dieser interdisziplinäre Zusammenhang wird in den Beiträgen des vorliegenden Bandes von renommierten Wissenschaftler*innen untersucht.

Maximilian László Kassai: Die Probabilisierung der Medizin

Die Theorien von Wolfgang Wieland im Zeichen der Künstlichen Intelligenz. – *MPh 20. Ca. 160 S. Br. Ca. € 29,-. ISBN -5037 0. Juni 2026*

Im Zuge der Digitalisierung und des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) ist derzeit eine Ausweitung der statistischen Nutzbarmachung in der Medizin zu beobachten. Die dabei generierten Wahrscheinlichkeitsfaktoren stehen jedoch im Konflikt zu kategorialen, an Krankheitseinheiten definierten Diagnosen und konkreten Therapiehandlungen. Unter Rückgriff auf Überlegungen des Philosophen und Medizintheoretikers Wolfgang Wieland führt Maximilian Kassai vor, warum diese Entwicklung der Probabilisierung innerhalb der ärztlichen Denkstruktur keineswegs neu ist. Die Arbeit zeigt ferner die Begrenztheiten statistischer Nutzbarmachung auf und soll damit einen Beitrag zu einer dringend benötigten medizintheoretischen Verortung von KI in der Medizin leisten.

Melanchthon-Schriften der Stadt Bretten (MSB)

Herausgegeben von GÜNTER FRANK, CHRISTIAN NEDDENS und HERMAN J. SELDERHUIS. 1988 ff. Gebunden. ISBN 978 3 7728 2418 0. Als eBook erhältlich. 16 Bände lieferbar

Die »Melanchthon-Schriften der Stadt Bretten« sind wissenschaftliche Veröffentlichungen, die die »Europäische Melanchthon-Akademie« in Bretten im Auftrag des Gemeinderates der Stadt Bretten herausgibt. Ihr Ziel ist die wissenschaftliche Erschließung und Dokumentation des Einflusses des Reformators und Humanisten Philipp Melanchthon (1497–1560) auf die europäische Kulturgeschichte. Die Reihe dokumentiert das gewachsene internationale Interesse an nahezu allen wissenschaftlichen Disziplinen, die Melanchthon in seiner Zeit selbst repräsentierte und auf deren Entwicklung in der Neuzeit er nachhaltigen Einfluss ausübte.

Erbe des Humanismus

Wirkungen einer universalen Idee. Herausgegeben von GÜNTER FRANK, CHRISTIAN NEDDENS und HERMAN J. SELDERHUIS. – *MSB 16. Ca. 340 S., ca. 10 Abb. Gebunden. Ca. € 78,-. ISBN -5036 3. 1. Halbjahr 2027*

Kein anderer Gelehrter in der Frühen Neuzeit hat zwei Strömungen seiner Zeit in eine so fruchtbare Synthese verbunden wie Philipp Melanchthon: Humanismus und Reformation. Wie sieht das Erbe dieser Synthese aus? Welche kulturellen Prägekräfte hat sie ausbilden können? Und wie beein-

flusste diese Epoche, die in der Forschung als Renaissance- oder auch Späthumanismus bezeichnet wird, Denken und Lebensgefühl der folgenden Jahrhunderte? Die Wirkungsgeschichte des Renaissance-Humanismus verläuft nicht ohne Kritik und Brüche. Die vorliegenden Beiträge beleuchten aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen wie der Theologie, Philosophie, Geschichte, Philologie sowie Literaturwissenschaft dieses Erbe in der europäischen Geschichte. – Mit Beiträgen von Michael Beyer, Paul Richard Blum, Albert de Lange, Johannes Ehmann, Johanna Rahner, Stefan Rhein, Bernd Roling, Wilhelm Schmidt-Biggemann, Herman J. Selderhuis, Walter Sparr, Wolfgang Thönissen und Norbert Winkler.

Mystik in Geschichte und Gegenwart

Texte und Untersuchungen

Herausgegeben von VOLKER LEPPIN. Begründet von MARGOT SCHMIDT und HELMUT RIEDLINGER. 1985 ff. ISBN -1139 5. 20 Bände lieferbar

Die Reihe präsentiert Quellentexte und Darstellungen, die wichtige Einsichten in die vielfältige und spannungsreiche Geschichte mystischen Denkens ermöglichen, sowie aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeiten und Tagungsbände. In der christlichen Mystik des Mittelalters hat sie bislang ihren Schwerpunkt und umfasst Grundlagenwerke wie die kommentierte Übersetzung von Mechthild von Magdeburgs ›Das fließende Licht der Gottheit‹. Die von Beginn an konzipierte Öffnung für alle Erscheinungsformen der Mystik soll realisiert und eine Abteilung für islamische Mystik begonnen werden.

Margot Schmidt: Eine Sehnsucht nicht von dieser Welt

Gesammelte Beiträge über Hildegard von Bingen. Herausgegeben und eingeleitet von VIKI RANFF. – *MyGG I,16*. 2025. 384 Seiten. Broschur. € 98,-. ISBN 978 3 7728 2151 6. eBook € 98,-. Lieferbar

Die Sehnsucht nach Gott, nach ihm zu fragen und ihn zu suchen, ist das zentrale Thema in den visionären Schriften Hildegard von Bingens (1098–1179) und Ausgang zahlreicher Fragestellungen. – Die unter diesem Titel vereinigten Beiträge der renommierten Germanistin und Theologin Margot Schmidt behandeln Themen und Aspekte aus dem so farbigen und unerschöpflichen Denken Hildegards, das Mikrokosmos und Makrokosmos, Mensch und Gott in Beziehung setzt und in seiner Grundsätzlichkeit so zeitlos ist, dass es auch noch in der Gegenwart zu inspirieren vermag.

Anja Bork: Seele – Engel – Gott

Konturen der Rede vom Licht in Meister Eckharts volkssprachlichen Predigten. – *MyGG I,22*. 2024. 160 Seiten. Broschur. € 48,-. ISBN 978 3 7728 2968 0. eBook € 48,-. Lieferbar

Die Studie bietet einen ersten ordnenden Versuch, Meister Eckharts bisher kaum erforschte ›Rede vom Licht‹ in seinen volkssprachlichen Predigten zu erfassen. Dank eines konsequenten close readings der volkssprachli-

chen Predigten Meister Eckharts wird das Motiv des Lichts nicht nur in seiner traditionsgeschichtlichen Bedeutsamkeit, sondern auch in seinen Funktionen für die homiletischen Kommunikationszusammenhänge wahrgenommen. So wird eine sensible Wahrnehmung Eckharts als Theologe und Denker in der christlichen Welt des frühen 14. Jahrhunderts ermöglicht.

Volker Leppin: Spurensuche

Mystische Frömmigkeit in Mittelalter und Neuzeit.–*MyGG I,23. 2026. 296 S. Broschur. € 78,-. ISBN 978 3 7728 2990 1. eBook € 78,-. Lieferbar*

Der Band versammelt intensive Studien zu den unterschiedlichen Facetten der Mystik – von Franz von Assisi bis zu Johann Sebastian Bach. Schwerpunkte liegen bei Mechthild von Magdeburg, bei der oberrheinischen Mystik, besonders Meister Eckhart und Johannes Tauler, und bei Martin Luther, den dieser Band tief in die spätmittelalterliche Mystik einbettet. Die Lektüre vermittelt einen Eindruck von den Wegen, die mystisches Denken durch die Jahrhunderte vollzogen hat. Dieses Denken ermöglicht es einer Begine, sich theologisch zu artikulieren, es vertieft sakramentales Denken im Mittelalter wie in der Reformation und findet Ausdruck in musikalischer Gestaltung. So wird der Reichtum mystischer Potentiale des Christentums plastisch vor Augen geführt.

Der Platonismus in der Antike

Grundlagen – System – Entwicklung

Herausgegeben von CHRISTIAN PIETSCH. Begr. v. HEINRICH DÖRRIE. Fortgeführt von MATTHIAS BALTES. 1987ff. Ln. ISBN -0358 1. 9 Bände lfb.

Die vorliegende Quellensammlung beleuchtet die Geschichte des antiken Platonismus von etwa 70 v. Chr. bis 250 n. Chr. Erstmals werden diese wichtigen Zeugnisse der abendländischen Kultur als großes Ganzes vorgestellt. Den Texten schließt sich eine Übersetzung sowie ein umfangreicher Kommentar an, der das Material in erklärender Analyse zugänglich macht. Die auf acht Bände angelegte Sammlung ist nach Bausteinen, d.h. nach Gruppen von Texten zu einem bestimmten Begriff oder Thema, gegliedert. Ein ausführliches Literaturverzeichnis in jedem Band rundet die benutzerfreundliche Ausgabe ab.

Die philosophische Lehre des Platonismus

Teilband 7,2.1-2: Theologia Platonica. Bausteine 206–230: Text, Übersetzung, Kommentar. Herausgegeben von CHRISTIAN PIETSCH. Unter Mitarbeit von PHILIPP HAPPE und BENEDIKT KRÄMER. Mit Beiträgen von MICHELE ABBATE, MATTHIAS BALTES, WOLFRAM BRINKER, BENEDIKT KRÄMER, MARIE-LUISE LAKMANN, CHRISTIAN PIETSCH und ILINCA TANASEANU-DÖBLER. – *Der Platonismus in der Antike 7,2.1-2. Zwei Bände zus. ca. 820 Seiten. Leinen. Ca. € 796,-; Bei Gesamtabnahme ca. € 758,-. ISBN 978 3 7728 2380 0.* Juli 2026

Der siebte Band befasst sich mit der platonischen Theologie. Sie bildet Ziel, Zentrum und gleichsam den Schlussstein des theozentrisch strukturierten platonischen Philosophierens. In systematischer Abfolge werden folgende Themen behandelt: im ersten Halbband Doxographisches zu Platons Theologie (182–183), die Auseinandersetzung der Platoniker mit anderen Theologien (184–187), Definitionen der Gottheit durch Platoniker (188), das Problem, Gott zu erkennen und von ihm zu sprechen (189–192), Eigenschaften der Götter (193–194), Arten bzw. Klassen der Götter (195–199), der höchste Gott (200–204), Ort und Wirken der Götter (205–206). – Der zweite Halbband schließt an die Götterlehre mit der nach »unten« vermittelnden Stufenleiter der Zwischenwesen (Dämonen, Nymphen, Engel, Heroen) an (207–213). Er endet mit der Ebene der Seelen (214–230), die in ihren unterschiedlichen Formen sowie nach den Wirkungen des Göttlichen in ihnen und ihren Mitteln der Annäherung an das Göttliche beleuchtet werden.

Politische Philosophie und Rechtstheorie des Mittelalters und der Neuzeit

Texte und Untersuchungen

Hrsg. von THOMAS DUVE, ALEXANDER FIDORA, BERNHARD KOCH, MATTHIAS LUTZ-BACHMANN, MARÍA MARTÍN GÓMEZ und ANDREAS NIEDERBERGER. Beirat: FRANCISCO BERTELLONI, NORBERT BRIESKORN, WIM DECOCK, RUEDI IMBACH, HEINZ-GERHARD JUSTENHOVEN, MATTHIAS KAUFMANN, TILMAN REPGEN, GIDEON STIENING und JÖRG A. TELLKAMP.
2010 ff. Ln. ISBN -2500 2. 26 Bände lfb.

Angesichts weltweiter Herausforderungen für die politische Ordnung des Rechtsstaats und des regelbasierten Völkerrechts kommt den Quellentexten der Politischen Philosophie und Rechtstheorie des Mittelalters und der Neuzeit eine hohe Bedeutung zu. In ihnen reflektieren sich die Debatten, die zur modernen Rechtsordnung und ihren normativen Grundlagen geführt hatten. In der Originalsprache mit modernen Übersetzungen dokumentieren die Texte dieser Reihe die Prinzipien der durch Recht gestalteten Politik und ihrer Institutionen.

»Dass die Herausgeber der Reihe die Quellenedition (und Übersetzung) an die erste Stelle gesetzt haben, enthält eine programmatische Botschaft, die aus der Perspektive historischer Forschung volle Zustimmung verdient. An erster Stelle müssen die Quellen stehen. Und so ist es ebenfalls konsequent und besonders begrüßenswert, dass die Publikation die lateinische Quelle trotz des höheren Aufwands bei der Bearbeitung und im Druck vollständig enthält.«

Tilman Repgen, Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte

Abteilung I: Texte. ISBN 978 3 7728 2501 9.

**Francisco Suárez: De legibus ac Deo legislatore. Liber quintus.
Über die Gesetze und Gott den Gesetzgeber. Fünftes Buch.
Teil I und Teil II**

De varietate legum humanarum, praesertim de odiosis. Über die Verschiedenheit der menschlichen Gesetze und insbesondere über die belastenden Gesetze. Dt./lat. Herausgegeben, eingeleitet und ins Deutsche übersetzt von OLIVER BACH, NORBERT BRIESKORN u. GIDEON STIENING. – PPR I, 14.1-2. 2025. 2 Bände. Zus. LII, 888 S. Ln. € 488,-; bei Gesamtabnahme € 468,-. ISBN 978 3 7728 2874 4. eBook € 488,-. Lieferbar

Im fünften Buch seiner rechtstheologischen Summe ›De legibus ac Deo legislatore‹ aus dem Jahre 1612 entwickelt Francisco Suárez die Grundlagen und Grundzüge einer Theorie der Strafe. Dabei gelingt es dem Combricenser Theologen, Philosophen und Juristen, die Strafe in ihrem rechtstheoretischen Wesen und ihrer rechtspraktischen Funktion zu bestimmen und zu begründen, indem die ›poena‹ als notwendiges Moment jeder Gesetzestheorie abgeleitet wird. Auch das komplexe Verhältnis von Strafe und Sünde wird präzise gefasst. Das hier erstmals in deutscher Übersetzung vorliegende Buch V von ›De legibus‹ dokumentiert die innovativen Konzeptionen einer Philosophie und Theologie der Strafe, die die frühneuzeitliche Entwicklung der politischen Theorie in Aufnahme und Kritik bis ins 18. Jahrhundert beeinflussen sollte.

»Dass Suárez aber überhaupt auf die Problematik der Waffenlieferung eingeht und dabei das Verhältnis von Ethik und Wirtschaftsinteressen zumindest andeutungsweise anspricht, macht seine Texte relevant auch für Diskussionen dieses in unseren Tagen hochaktuellen Aspekts der Friedens-, oder wollen wir sagen: Wirtschaftsethik.«

Claus A. Andersen, Philosophisches Jahrbuch

Leonardus Lessius: De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus. Über die Gerechtigkeit und das Recht und die übrigen Kardinaltugenden

Dt./lat. Herausgegeben von NILS JANSEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – PPR I, 15.1-10. 2020ff. Ca. 10 Bände. Leinen. ISBN -2900 0. 2 Bände lieferbar

Lessius' ›De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus‹ (1605) ist ein Hauptwerk des frühneuzeitlichen gegenreformatorischen Naturrechtsdiskurses der »secunda scolastica«. Wie die anderen gleichnamigen Werke, etwa von Domingo de Soto, Petrus de Aragón oder Ludovico Molina, bietet es eine Kommentierung der ›Secunda secundae‹ der ›Summa theologiae‹ von Thomas von Aquin und damit eine systematische Erörterung der juristischen Gerechtigkeit mit besonderem Blick auf die Wirtschaftsethik. Seine besondere Bedeutung ergibt sich dabei daraus, dass es einen maßgeblichen, hoch innovativen Beitrag zur Geschichte ökonomischen Denkens und des Wirtschaftsrechts bietet. Als eine der Hauptquellen von Hugo Grotius verbindet das Werk den scholastischen Naturrechtsdiskurs mit dem Vernunftrecht des 17. und 18. Jhs. Es bildet damit eine Haupt-

quelle nicht nur für Rechts- und Wirtschaftshistoriker, sondern insbesondere auch für die Geschichte der politischen Philosophie.

Teil III: De Contractibus. Über die Verträge. Herausgegeben von NILS JANSEN. Mit einer Einleitung von WIM DECOCK. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. – *PPR I, 15.3.1-3. 3 Bde. Zus. ca. 1.380 S. Ln. ISBN -2903 1. 1. Halbjahr 2027*

Im dritten Teil der Ausgabe von ›De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus‹ aus dem Jahr 1605 bietet Leonardus Lessius eine konzentrierte Darstellung der spätscholastischen Lehre vom Vertragsrecht, einem hoch innovativen Teilstück des neuen katholischen Naturrechts. Gegen den römischen Grundsatz, dass formlose Absprachen grundsätzlich keine rechtliche Bindungswirkung entfalten sollten, hatte das kanonische Recht von Anfang an den Grundsatz der strikten Verbindlichkeit von Versprechen (›pacta sunt servanda‹) gestellt. Erst die Naturrechtslehrer des 16. Jahrhunderts hatten diesen Gedanken systematisch entfaltet und in diesem Sinne etwa Regeln für die Folgen von Irrtümern und anderen Willensmängeln formuliert. Zugleich kam es zu einer Neuausrichtung des Vertragsrechts am Willen der Vertragspartner, also am Grundsatz privater Vertragsfreiheit. Lessius entfaltet diesen Ansatz in exemplarischer Konsequenz, wobei er in besonderer Weise auch neue Geschäftspraktiken und Finanzinstrumente berücksichtigt, wie man sie an den Börsen von Antwerpen und Frankfurt entwickelt hatte.

Bartolomé de Las Casas: Apologia gentium novi orbis. Verteidigung der Völker der Neuen Welt

Dt./lat. Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von MARIANO DELGADO. Aus dem Lateinischen übersetzt von MICHAEL LAUBLE. – *PPR I, 17.1-2. 2025. 2 Bände. Zus. CCXVII, 807 S., 6 Abb. Leinen. € 298,-; bei Gesamtabnahme € 278,-. ISBN -2956 7. eBook € 298,-. Lieferbar*

1550–1553 verfasste Bartolomé de Las Casas (1484–1566) sein Werk ›Apologia gentium novi orbis‹ (›Verteidigung der Völker der Neuen Welt‹). Er legt darin eine Verteidigung der indigenen Völker vor, indem er gegen die Vertreter der spanischen Kolonialpolitik seiner Zeit argumentiert. Er widerspricht insbesondere Juan Ginés de Sepúlvedas Argumenten für die Eroberungskriege in der Neuen Welt, indem er die Würde und die Logik der indianischen Kulturen offensiv verteidigt. Seine ›Apologie‹ trug er bereits 1550/51 während der berühmten ›Kontroverse von Valladolid‹ vor. Sie gipfelt in einem Manifest, das auf die Einheit und Gleichheit des Menschengeschlechts zielt. Dieses Menschenbild ist die Grundlage für eine heute intendierte Weltordnung, die allen Menschen und Kulturen gleichen Rang, gleiche Würde und gleiche Rechte zuerkennt.

Luigi Taparelli d’Azeglio: Saggio teoretico di diritto naturale appoggiato sul fatto. Naturrechtslehre. Eine theoretische Abhandlung über das natürliche Recht auf objektiver Grundlage

Dt./it. Herausgegeben von MARCO SCHRAGE. Ins Deutsche übersetzt von ANDRÉS CARLOS PIZZININI. – *PPR I, 18.1-7. 2025 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 2980 2.*

Das Hauptwerk des Luigi Taparelli d’Azeglio SJ (1793–1862), ›Saggio teoretico di diritto naturale appoggiato sul fatto‹, ist die Blaupause für die moderne, von Papst Leo XIII. initiierte katholische Soziallehre. Die in diesem 1855 in vierter – der letzten von Taparelli ergänzten und überarbeiteten – Auflage erschienenen Werk ausgeführten prinzipiellen Erwägungen und Grundzüge sind auch für gegenwärtige theologisch-ethische Positionierungen in der katholischen Kirche relevant. Im deutschsprachigen Raum gibt es jedoch nur eine Übersetzung von seiner ersten, in den Jahren 1840–1843 sukzessive veröffentlichten Auflage; sie stammt bereits aus dem Jahr 1845. Dem Desiderat einer modernen Übersetzung der vierten Auflage wird nun durch eine zweisprachige Ausgabe entsprochen und eine jede der sieben Abhandlungen des ›Saggio teoretico‹ in einem separaten Band herausgegeben.

Teil I: Dell’operare individuale. Das individuelle Handeln. Herausgegeben von MARCO SCHRAGE. Ins Deutsche übersetzt von ANDRÉS CARLOS PIZZININI. Unter Mitarbeit von SABINE MERLER, CORNELIA REICHERT und MATTIA VICENTINI. – *PPR I, 18.1. 2025. LXIV, 398 Seiten, 1 Abbildung. Leinen. € 218,-; bei Gesamtabnahme € 198,-. ISBN 978 3 7728 2981 9. eBook € 218,-.* *Lieferbar*

Der erste Band umfasst die ›Erste Abhandlung: Das individuelle Handeln‹, in welcher Taparelli sich mit den anthropologischen Grundlagen beschäftigt, auf denen dann seine sozialetischen Entfaltungen aufbauen.

Teil II: Teorie dell’essere sociale. Gesellschaftstheorien. Herausgegeben von MARCO SCHRAGE. Ins Deutsche übersetzt von ANDRÉS CARLOS PIZZININI. Unter Mitarbeit von SABINE MERLER, CORNELIA REICHERT und MATTIA VICENTINI. – *PPR I, 18.2. Ca. 540 Seiten. Leinen. € 238,-; bei Gesamtabnahme € 218,-. ISBN 978 3 7728 2982 6.* *April 2026*

Der zweite Band widmet sich in der ›Zweiten Abhandlung: Gesellschaftstheorien‹ der Frage, was ein Gemeinwesen prinzipiell ist: Insbesondere worin es begründet ist, welche Grundbeziehungen in ihm bestehen sowie welche Grundarten von Gesellschaften und von Autorität es gibt.

Teil III: Dell’operar umano nella formazione della società / Das menschliche Handeln bei der Bildung einer Gesellschaft. Herausgegeben von MARCO SCHRAGE. Ins Deutsche übersetzt von ANDRÉS CARLOS PIZZININI. Unter Mitarbeit von SABINE MERLER, CORNELIA REICHERT und MATTIA VICENTINI. – *PPR I, 18.3. Ca. 500 Seiten. Leinen. ISBN 978 3 7728 2983 3.* *Dezember 2026*

Der dritte Band beinhaltet die ›Dritte Abhandlung: Das menschliche Handeln bei der Bildung einer Gesellschaft‹, in der Taparelli unterscheidet, auf welche Weisen es zu deren Entstehen kommen kann: Vor allem werden die natürliche, die freiwillige und die vorgeschriebene Gesellschaft erörtert, die für die meisten Gemeinwesen gebotene subsidiäre Struktur sowie der richtige Umgang mit De-facto-Regierungen.

Schellingiana

Quellen und Abhandlungen zur Philosophie

F. W. J. Schellings

Im Auftrag der Internationalen Schelling-Gesellschaft herausgegeben von CHRISTIAN DANZ, WALTER E. EHRHARDT und SIEGBERT PEETZ. 1989ff. *Broschur. Vorzugspreis für Mitglieder der Internationalen Schelling-Gesellschaft. ISBN 978 3 7728 1207 1.* 35 Bände lieferbar

Die ›Schellingiana‹ wollen die Kenntnis der Schelling'schen Philosophie und ihre Erforschung fördern. In der Reihe erscheinen Beiträge zur Schellingforschung, Editionen, Nachdrucke und auch Studententexte.

Das Unendliche endlich dargestellt

Schellings Philosophie der Kunst im Kontext der Ästhetik und Kunst um 1800. Herausgegeben von CHRISTOPH BINKELMANN und DANIEL UNGER. – *Schellingiana* 33. 2025. VI, 322 S., 4 Abb. *Broschur.* € 84,-; *Vorzugspreis* € 74,-. *ISBN 978 3 7728 2936 9.* *eBook* € 84,-. *Lieferbar*

Philosophisches Denken, Literatur und bildende Kunst machen um 1800 im revolutionären Kontext ihrer Zeit einen fundamentalen Wandel durch, der sich nicht zuletzt in ihrem Verhältnis zueinander zeigt: Im Wechselspiel von ästhetischer Theorie, von Darstellungsform und Bildfindung. Es geht um die – mit Friedrich Wilhelm Joseph Schellings zweideutigen Worten gesagt – »unsichtbare Scheidewand, welche die wirkliche von der idealischen Welt trennt«. Dieser Sammelband hat das Ziel, die Debatte zwischen Philosophie und Kunst wieder zu eröffnen. Er versammelt namhafte Beiträger*innen aus Philosophie und Literaturwissenschaft. – Mit Beiträgen von Christoph Binkelman, Elisabeth Décultot, Mildred Galland-Szymkowiak, Holden Kelm, Vicki Müller-Lüneschloß, Peter Neumann, Tanehisa Otabe, Siegbert Peetz, Gideon Stiening, Daniel Unger, Frieder von Ammon und Sakura Yahata.

System der Welt – Welt der Systeme

Internationaler Kongress zu Schellings 250. Geburtstag. Hrsg. von CHRISTOPH BINKELMANN und VICKI MÜLLER-LÜNESCHLOß. – *Schellingiana* 37. *Ca. 240 S. Br. ISBN 978 3 7728 5077 6.* 1. Halbjahr 2027

Schellings System-Begriff, erstmals realisiert in seinem ›System des transcendenten Idealismus‹ (1800), gründet auf der Überzeugung, dass es »nur im System, im organischen Zusammenhang des lebendigen Ganzen eine Wahrheit« gebe (›Die Weltalter‹). Die Explikation dieses neuzeitlichen System-Begriffs in eine Pluralität von Einzelwissenschaften, die zusammengenommen als organische Einheit wieder das Abbild des Ganzen und seiner Phänomene, der »Welt«, darstellen, vollzieht den Übergang vom »System der Welt« zur »Welt der Systeme«. Dieser Band beinhaltet herausragende Vorträge, die auf dem internationalen Kongress zu Schellings 250. Geburtstag 2025 an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München gehalten wurden. – Mit Beiträgen von Thomas Buchheim, Christian Danz, Markus Gabriel, Mildred Galland-Szymko-

wiak, Marcela García, Lore Hühn, Vicki Müller-Lüneschloß, Peter Oesterreich, Tanehisa Otabe, Jesper Rasmussen, Philipp Schwab und Petar Šegedin.

Schellings Berliner Vorlesungen über Philosophie der Offenbarung

Herausgegeben von CHRISTIAN DANZ. – *Schellingiana* 36. 2026. VIII, 312 S. Br. € 74,-; Vorzugspreis € 64,-. ISBN -5076 9. eBook € 74,-. Lfb.

Schellings Vorlesungen über Philosophie der Offenbarung bilden einen zentralen Bestandteil seines Spätwerks. Er hat sie – was von der bisherigen Forschung nur wenig beachtet wurde – in seiner Berliner Zeit seit 1841 grundlegend weiterentwickelt. Seinen Grund hat das vor allem in der Quellenlage zu seiner Spätphilosophie. Die ›Sämtlichen Werke‹ machen die Änderungen, die Schelling in Berlin an seiner Philosophie der Offenbarung vornahm, unsichtbar und suggerieren einen abgeschlossenen Text. Auf der Grundlage von neuen Quellen thematisiert und rekonstruiert dieser Band in versammelten Aufsätzen erstmals seine Berliner Vorlesungen über Philosophie der Offenbarung aus den Jahren 1841/42, 1842/43 und 1844. – Mit Beiträgen von Nora Angleys, Christopher Arnold, Oleg Beltek, Christoph Binkelmann, Thomas Buchheim, Christian Danz, Stefan Gerlach, Michael Hackl, Philipp Höfele, Bernhard Lasser, Henning Tegtmeier und Carlos Zorrilla Piña.

Spekulation und Erfahrung

Texte und Untersuchungen zum Deutschen Idealismus

Herausgegeben von DINA EMUNDTS und JOHANNES HAAG. 1986 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 0904 0. 72 Bände lieferbar

Die erste Abteilung widmet sich der Neuedition von (Nach-)Schriften wichtiger Impulsgeber*innen des Deutschen Idealismus. Die zweite Abteilung versammelt sowohl Einzelstudien zu Themen und Philosoph*innen dieser philosophischen Epoche als auch Studien zu Entwicklungen, Einflüssen und Wirkungen sowie zum geistigen und kulturellen Hintergrund. Entsprechend der methodischen Vielfalt der Forschung sind exegetische und ideengeschichtliche Studien ebenso vertreten wie systematisch ausgerichtete Untersuchungen. Neben Monographien sind auch Sammelbände von thematisch stringenter Konzeption willkommen.

Abteilung II: Untersuchungen. ISBN 978 3 7728 0906 4.

Verstand und Sinnlichkeit in der klassischen deutschen Philosophie

Herausgegeben von CHRISTIAN MARTIN und MARVIN TRITSCHLER. – *SuE* II,63. 2025. 416 S. Br. € 98,-. ISBN -2979 6. eBook € 98,-. Lieferbar

Der vorliegende Band enthält aktuelle internationale Forschungsbeiträge zur Frage nach dem Verhältnis von Verstand und Sinnlichkeit in Kants theoretischer Philosophie und bei den an ihn anschließenden Denkern

Fichte, Schelling und Hegel. Der Band zielt darauf, maßgebliche Facetten der Kantischen Unterscheidung sowie der produktiven Fort- und Umbildung, die sie in der klassischen deutschen Philosophie erfahren hat, in den Blick zu bringen. Damit verschafft er systematische Übersicht über den Problemkomplex der kritischen Rezeption und Fortbildung einer für die kritische Philosophie konstitutiven Leistung Kants, die bis heute nachwirkt. – Mit Beiträgen von Christian Martin, Sabrina Bauer, Andrea Kern, Anton Friedrich Koch, Thomas Wyrwich, Sebastian Stein, Johannes Haag, Marcela García-Romero, Georg Oswald, Dina Emundts, Dietmar Heideemann, Daniel Menchaca Ortega.

Rolf-Peter Horstmann: From Apparent to True Knowledge (Wissen). Transitions in Hegel's ›Phenomenology of Spirit‹

Englisch. Mit einer Einleitung von DINA EMUNDTs. – *SuE II,64*. 2024. X, 166 Seiten. Broschur. € 46,-. ISBN -2978 9. eBook € 46,-. Lieferbar

In der Abhandlung geht es um die Übergänge in Hegels ›Phänomenologie des Geistes‹ von dem, was Hegel eine Gestalt des Bewusstseins bzw. des Geistes nennt, zu der ihr jeweils folgenden. Diese Übergänge, so die hier vertretene These, sind auf Grund von Überlegungen konzipiert, die in einer semantischen Theorie fundiert sind. Das Buch versucht sich an einer detaillierten Analyse dieser Theorie, um dann die einzelnen Übergänge genauer zu rekonstruieren. Ziel ist es, Hegels Ansicht verständlich zu machen, dass und warum die ›Phänomenologie‹ eine Einleitung in sein System der Philosophie darstellt.

Christoph Asmuth:

Die Transzendentalphilosophie Johann Gottlieb Fichtes

SuE II,65. Ca. 340 S. Broschur. Ca. € 98,-. ISBN -5065 3. Juli 2026

Die Transzendentalphilosophie gilt gemeinhin als toter Hund. Sie wurde durch die Diskussionen um die ›Letztbegründung‹ zerschlagen. Der Dekonstruktivismus kritisiert, ihr Subjektbegriff sei eine Selbstermächtigung, der nur mit der Dezentrierung des Subjektes begegnet werden könne. Der Neue Realismus wirft ihr einseitigen und unhaltbaren Idealismus vor. Vor diesem Hintergrund wirft Christoph Asmuth einen neuen Blick auf die Transzendentalphilosophie Fichtes und wirbt für eine sachliche Bewertung und eine kreative Weiterentwicklung. Dabei behandelt er die Ziele und Möglichkeiten der ›Wissenschaftslehre‹ Fichtes, die Bedeutung der Transzendentalphilosophie für die praktische und politische Philosophie sowie für die Religionsphilosophie und Erkenntnistheorie.

Steiner Studies

Internationale Zeitschrift für kritische Steiner-Forschung /
International Journal for Critical Steiner Research

www.steiner-studies.org

Hrsg. von MARCELLO DA VEIGA und HARTMUT TRAUB. ISSN 2698 217X.

Die Open-Access-Zeitschrift ›Steiner Studies‹ ist eine internationale, auf dem Peer-Review-Verfahren beruhende akademische Fachzeitschrift, die der Verbreitung originärer wissenschaftlicher Forschung zum Werk Rudolf Steiners (1861–1925) sowie zu damit zusammenhängenden Strömungen aus den Bereichen Philosophie, Kunst, Spiritualität und Religion sowie den Natur-, Geschichts- und Geisteswissenschaften gewidmet ist. Sie wurde 2020 von Christian Clement und Hartmut Traub begründet und wird ab Band 4 (2023) von Marcelo da Veiga und Hartmut Traub herausgegeben. Das übergreifende Ziel dieser Zeitschrift besteht darin, qualitativ hochwertige und kritische Forschung zu Steiner anzuregen und frei verfügbar zu machen. Die leitenden Editionsprinzipien der Zeitschrift sind: Verpflichtung auf akademische Qualität, Wissenschaftlichkeit und Unabhängigkeit. Pro Jahr werden vier Beiträge auf Deutsch und Englisch veröffentlicht.

Auf www.steiner-studies.org können Sie die Artikel kostenlos lesen und als PDF (Deutsch/Englisch) downloaden. Diskutieren Sie über die Artikel oder registrieren Sie sich als Autor*in und reichen Sie eigene Artikel ein.

Band 6/2025:

Online verfügbar

AUFSATZ: *Torbjørn Eftestøl*: From Philosophy to Spiritual Science – Yes-hayahu Ben-Aharon on Gilles Deleuze and Rudolf Steiner – REZENSION: *Dirk Rohde*: Stéphanie Majerus: Ackerbau des Lebendigen. Tiere, Wissenschaft und Anthroposophie in der biodynamischen Landwirtschaft.

Enite Dorothee Giovanelli: Auch im Scheitern ist Schönheit – Eugen Gottlob Winkler 1912–1936.

Perspektiven auf Leben und Werk. Ca. 500 Seiten, 6 Abb. Broschur. Ca. € 38,-. ISBN -2999 4. Juni 2026

Es gleicht einer Sensation, dass Eugen Gottlob Winkler (1912–1936) heute nahezu unbekannt ist, zuviel spricht dagegen. Der junge ambitionierte Dichter verweigerte unter Einsatz seiner ganzen Existenz ein Mitmachen im Nationalsozialismus. Künstlerisch suchte er einen humanen Weg in die Moderne. Siegfried Unseld nannte ihn eine »erzengelgleiche Gestalt unter den braunen Dunkelmännern seiner Zeit«. Anhand seiner Biographie und seines fragmentarischen Werkes wird in diesem Buch rekonstruiert, welche Ansichten und Werte für Winkler leitend waren und seine Resilienz gegenüber dem Nationalsozialismus ermöglichten.

Gelegenheiten

Das Recht der Vernunft

Kant und Hegel über Denken, Erkennen und Handeln. Hans Friedrich Fulda zum 65. Geburtstag. Herausgegeben von CHRISTEL FRICKE, PETER KÖNIG und THOMAS PETERSEN. *SuE II,37*. 1995. 438 S. Ln. ISBN 978 3 7728 1712 0. Letzter LP: € 92,- / neuer LP: € 28,-

Robert Theis: Gott

Untersuchung zur Entwicklung des theologischen Diskurses in Kants Schriften zur theoretischen Philosophie bis hin zum Erscheinen der ›Kritik der reinen Vernunft‹. *FMDA II,8*. 1994. 374 S. Ln. ISBN 978 3 7728 1602 4. Letzter LP: € 98,- / neuer LP: € 36,-

Hartmut Traub: J.G. Fichtes Populärphilosophie 1804–1806

SuE II,25. 1992. 297 S. Ln. ISBN 978 3 7728 1469 3.
Letzter LP: € 72,- / neuer LP: € 28,-

Willard Van Orman Quine: Wissenschaft und Empfindung

Die ›Immanuel Kant Lectures‹. Übersetzt und mit einer Einleitung von HOWARD G. CALLAWAY. *problemata 144*. 2003. 159 S., 1 Abb. Broschur. ISBN 978 3 7728 2006 9. Letzter LP: € 36,- / neuer LP: € 28,-

Sebastian Brant: Kleine Texte. Band 1, Teil 1

AuE 3.1.1. Deutsch/Latein. 1998. 320 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1874 5.
Früherer LP: € 88,- / neuer LP: € 28,-

Sebastian Brant: Kleine Texte. Band 1, Teil 2

Eingeleitet und herausgeg. von THOMAS WILHELMI. AuE 3.1.2, Deutsch/Latein, 1998. 305 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1875 2.
Früherer LP: € 88,- / neuer LP: € 28,-

Sebastian Brant: Kleine Texte. Band 2

Bearbeitet und herausgegeben von Thomas Wilhelmi. AuE 3.1.3. Deutsch. 1998. 224 S. Leinen. ISBN -1876 9. Früherer LP: € 88,- / LP: € 28,-
Bei Abnahme aller 3 Bände zusammen (ISBN -1924 7): € 60,-

Ausführliche Informationen zu unseren Gelegenheiten können Sie unserer Website www.frommann-holzboog.de/gelegenheiten entnehmen.

1 Ästhetik und Kunstgeschichte	7 Naturwiss. und Mathematik
2 Altertum und Mittelalter	8 Philosophie
3 Bibliographien / Indices / Lexika	9 Psychoanalyse und Psychologie
4 Ethik und Medizin	10 Rechts- und Staatswissenschaften
5 Geschichtswissenschaften	11 Sprach- und Literaturwissenschaften
6 Judaistik	12 Theologie und Mystik

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Alexander v. Aphrodisias ... (CAGL)	26	●						●				
Allgemeine Zeitschrift für Philosophie (AZP)	21ff.	●						●				
Allg. Zeitschrift für Philosophie. Beihefte	23f.	●		●				●			●	
Andrae, J.V.: Gesammelte Schriften	4							●			●	●
Apologia gentium novi orbis (B. de Las Casas)	36				●			●		●	●	
Asmuth, C.: Transzendentalphilosophie	40							●				
Bahr, H.D.: (AZP.B)	23f.	●						●				
Baldelli, G.: Buchstaben-Geister	25							●			●	●
Berliner Vorlesungen (Schellingiana)	39							●				
Bibliotheca Herbergeriana	26f.		●								●	●
Bierganns, M.: Kreativität	28	●						●				
Böhme, J.: Hist.-krit. Gesamtausgabe	5							●				●
Böhme-Forschungen – Reihe	24f.							●				●
Böhme-Forschungen: Perspektiven	24f.							●				●
Bolzano, B.: Gesamtausgabe	6ff.	●	●	●			●	●		●		●
Bork, A.: Seele – Engel – Gott	32f.	●						●				●
Commentaria In Aristo... (CAGL) – Reihe	25f.	●			●			●				
Das Unendliche (Schellingiana)	38	●						●				
De Contractibus. Über die Verträge (L. Lessius)	36							●		●		●
De iustitia et iure (L. Lessius)	35f.							●		●		●
De legibus ac Deo legislatore (F. Suárez)	35							●		●		●
Die Probabilisierung der Medizin (MPh)	31			●				●				
Die Weltalter (1811–1820)	18							●				
Doctrina et Pietas (DeP) – Reihe	26f.										●	●
Editionen zur Frühen Neuzeit – Reihe	27							●				●
Erbe des Humanismus (MSB 16)	31f.				●			●			●	●
exempla aethetica – Reihe	27f.	●						●				
Fichte, J.G.: Gesamtausgabe – digital	9							●				
Fichte, J.G.: Neue Darstellung (fhs)	29							●				
Forschungen ... zur dt. Aufklärung (FMDA)	28f.		●				●	●		●		
Franck, S.: Sämtliche Werke	9					●					●	●
Frischlin, N.: Sämtliche Werke	10										●	
frommann-holzboog Studentexte – Reihe	29							●				
Giovannelli, E.D.: Auch im Scheitern	41										●	
Hauptmann, C.: Sämtliche Werke	11										●	
Henning, C.: Marx lesen	30							●				
Horstmann, R.-P.: True Knowledge	40							●				
Jacobi, F.H.: Briefwechsel	12f.				●			●			●	●

<i>Abb.</i>	Abbildungen
<i>Aufl.</i>	Auflage
<i>AZP</i>	Allgemeine Zeitschrift für Philosophie
<i>AZP.B</i>	Allgemeine Zeitschrift für Philosophie. Beihefte
<i>Bd.</i>	Band
<i>BF</i>	Böhme-Forschungen
<i>Br.</i>	Broschur
<i>CP</i>	Clavis Pansophiae
<i>EFN</i>	Editionen zur Frühen Neuzeit
<i>fhs</i>	frommann-holzboog Studentexte
<i>FMDA</i>	Forschungen und Materialien zur deutschen Aufklärung
<i>Gb.</i>	Gebunden
<i>Hj.</i>	Halbjahr
<i>Hrsg./hrsg.</i>	Herausgeber:innen/ herausgegeben
<i>Lfb.</i>	Lieferbar
<i>Ln.</i>	Leinen
<i>LP</i>	Ladenpreis
<i>MPh</i>	Medizin und Philosophie
<i>MBW</i>	Melanchthons Briefwechsel
<i>MyGG</i>	Mystik in Geschichte und Gegenwart
<i>OA</i>	Open Access
<i>PPR</i>	Politische Philosophie und Rechtstheorie des Mittelalters und der Neuzeit
<i>SKA</i>	Rudolf Steiner: Schriften – Kritische Ausgabe
<i>SuE</i>	Spekulation und Erfahrung
<i>Vorb.</i>	Vorbereitung
<i>Zus.</i>	zusammen
€	Die angegebenen Euro-Preise sind gültig für Deutschland
*	Unverbindliche Preisempfehlung

Einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.frommann-holzboog.de/datenschutz. Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter datenschutz@frommann-holzboog.de oder der Telefonnummer 0711-955969-61.

Bitte informieren Sie uns, falls sich Ihre Anschrift verändert hat oder Sie zukünftig kein Neuerscheinungsverzeichnis mehr erhalten möchten.

Abbildungsnachweis Umschlagseite 2: Ausschnitt:

Jacob Böhme, »Philosophische Kugel« oder das Wunder Auge der Ewigkeit, in: Vierzig Fragen von der Seelen Urstand, Amsterdam: s. n., 1682, Falttafel innerhalb des ersten Kapitels, Görlitz, Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, 4.00.3g

*Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere Lieferbedingungen.
Stand: März 2026*

Besuchen Sie uns auf www.frommann-holzboog.de!

Abonnieren Sie unseren *Newsletter* und erhalten Sie dafür einen *Gratisartikel* Ihrer Wahl aus unserer Zeitschrift ›Allgemeine Zeitschrift für Philosophie‹.

- ✓ Wir liefern *versandkostenfrei an Privatkunden ins Inland*
- ✓ *intelligentes Design*
- ✓ Buchinformationen, Leseproben, Inhaltsverzeichnisse und Rezensionen *tagesaktuell*
- ✓ *individuelle Merklisten*
- ✓ *Bibliographien kostenlos*
- ✓ *Downloads und Abstracts gratis*
- ✓ *Bestellungen sicher, einfach und schnell*
- ✓ *informative Autorensseiten*
- ✓ *vollständig zweisprachig (Dt./Engl.)*

frommann-holzboog

Postfach 50 04 60 · D-70334 Stuttgart (Bad Cannstatt)
König-Karl-Straße 27 · D-70372 Stuttgart (Bad Cannstatt)
Telefon: 0711 - 955 9690 · Telefax: 0711 - 955 9691
eMail: vertrieb@frommann-holzboog.de
www.frommann-holzboog.de